

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 20. April 2018 – Nr. 16

Babygruppe –
Ganzheitliche Förderung

Freie Plätze

- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulanschluss-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)



Bambi-Tagi Kinderbetreuung Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 311 91 92 info@bambi-tagli.com • www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell MALER
061 311 41 71
www.hellag.ch

Gewerbeverein Birsfelden hat eine neue Präsidentin



Ein Jahr lang war der Gewerbeverein ohne Führung. Das ist nun vorbei: Am Freitag, 13. April, haben die Mitglieder Sabine Denner (links) als neue Präsidentin gewählt. Die 54-jährige Deutsche stellte sich gleich selbst vor. Ihre Vorstandskollegen René Stalder und Christoph Bollinger (v. l.) lauschten. Foto Sabine Knosala Seite 3

Finanzexperte und
Konsumentenschützer



Auch wenn es sich
noch so gut anhört,
was Ihnen die Bank
verspricht:

Verlangen Sie immer
meine Zweitmeinung!

Ein zeitlich unlimitiertes Erstgespräch
kostet Sie CHF 170.–.

Alain Lauber, Fluhgasse 10,
4207 Bretzwil

☎ 061 941 15 07

www.alainlauber.ch



35 Jahre
Erfahrung

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Koteletts vom Freilandsäuli

Polentaschnitte dazu
offeriert



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4127 Birsfelden

Sabine Denner

«Ich möchte den Gewerbeverein Birsfelden präserter machen»

Nach einem Jahr Vakanz hat der Gewerbeverein mit Sabine Denner wieder eine Präsidentin. Im Interview erklärt sie ihre Ziele.

Von Sabine Knosala

Birsfelder Anzeiger: *Wie kam es, dass Sie sich als Präsidentin zur Verfügung gestellt haben?*

Sabine Denner: Vorstandsmitglied Christoph Bollinger erzählte mir, dass ein neues Präsidium gesucht wird. Im Sommer 2017 ging ich proaktiv auf ihn zu und sagte, dass ich mich dafür interessieren würde. Ab August schnupperte ich in die Vorstandssitzungen rein und nahm auch an den Veranstaltungen des Gewerbevereins teil.

Was ist Ihre Motivation?

Ich interessiere mich sehr für die Belange der KMU, schliesslich habe ich auch selbst ein KMU. Zudem habe ich beruflich mit KMU zu tun. Dazu kommt, dass ich mich für meine Wohngemeinde Birsfelden engagieren möchte. Als Deutsche kann ich jedoch kein politisches Amt innehaben. Nicht zuletzt möchte ich mein persönliches Netzwerk ausbauen, aber auch anderen ermöglichen, von meinem Netzwerk zu profitieren. Es soll ein Austausch möglich sein, der Türen öffnet.



Kaum gewählt, gibt Sabine Denner im Restaurant Waldhaus bereits das erste Interview und sagt, was sie bewirken will.

Foto Sabine Knosala

Was wollen Sie bewirken?

Ich möchte den Gewerbeverein präserter machen und mehr Aktivität hineinbringen. Es ist mir ein Anliegen, alle Birsfelder Firmen abzuholen und zum Mitmachen zu bewegen. Ein weiteres Ziel ist ein Zuwachs an Mitgliedern.

Was macht der Gewerbeverein bereits gut, und wo sehen Sie noch Handlungsbedarf?

Was der Gewerbeverein macht, macht er gut, aber die Aktivitäten sind in den letzten Jahren zurückgegangen. Manche Mitglieder haben resigniert. Dabei braucht es oft gar nicht so viel, aber das Richtige.

Die KMU sollen durch die Mitgliedschaft einen Mehrwert erhalten. Wir müssen ihnen mehr Events und Informationen bieten.

Wichtig ist auch die Mitarbeit in Gremien: Wir sollten die Interessen der Mitglieder beispielsweise in der Gemeinde oder in der Wirtschaftskammer stärker einbringen. Der Gewerbeverein sollte besser wahrgenommen werden – in der Gemeinde, aber auch ausserhalb Birsfeldens. Dazu müssen wir über die Bücher gehen und schauen, wie es andere Gewerbevereine machen.

Der Gewerbeverein verzeichnet heute bereits regelmässig Neumitglieder. Wenn wir aktiver sind und

Neuzuzügler ansprechen, werden es vielleicht noch mehr.

Was sind die grössten Projekte in nächster Zeit?

Ich könnte mir gut vorstellen, einen Businesslunch einzuführen: Damit könnte man die lokalen Restaurants stärken, und für die Mitglieder würde es Informationen geben – entweder zu einem Sachthema oder mit einer Firmenvorstellung.

Wo soll der Gewerbeverein in fünf Jahren stehen?

Er hat eine Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinweg und ein frisches, innovatives Image. Zudem hat er mehr Mitglieder als heute.

Zur Person

skn. Sabine Denner ist 54 Jahre alt, hat einen Sohn und wohnt mit ihrem Lebenspartner seit 11 Jahren in Birsfelden. Die Betriebswirtin arbeitet seit 25 Jahren in den Bereichen Human Resources, Verkauf und Marketing. Unter anderem war sie für die Wirtschaftskammer Baselland oder die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) tätig. Seit Juni 2017 hat sie mit Denner Personal Solutions eine eigene Firma in Basel.

www.dennerpersonalsolutions.ch

GV

Rückblick und Ausblick des Gewerbevereins

Der Gewerbeverein hat an seiner GV die neue Präsidentin gewählt.

Zahlreiche Gewerbetreibende besuchten am Freitag, 13. April, die Generalversammlung (GV) des Gewerbevereins Birsfelden im Restaurant Waldhaus. «Es geht etwas in Birsfelden», freute sich Gemeindepräsident Christof Hiltmann, der die Grüsse des Gemeinderats überbrachte. Das Hauptinteresse der Anwesenden galt der Neuwahl des Präsidiums, das ein Jahr lang vakant gewesen war. Kandidatin Sabine Denner stellte sich anhand ihres Schlüsselbundes gleich selber vor, wobei ein Schlüssel für ihr Zuhause in Birsfelden, ein Schlüssel für ihre eigene Firma und ein Schlüssel für ihren Erfolg stand:

«Der letzte Schlüssel steht für meine Aufgabe beim Gewerbeverein. Er ist noch klein, doch ich bin überzeugt, er wird wachsen», schloss die 54-Jährige. «Wer Denner nicht zur Präsidentin wählen will, soll die Hand erheben», forderte Kassier Christoph Bollinger die Mitglieder auf. Mit Erfolg: Keiner meldete sich und Denner war somit gewählt.

Weihnachtsbeleuchtung

Danach blickte Bollinger auf das vergangene Vereinsjahr zurück – zum Beispiel auf das feierliche Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung im Dezember. «Das Interesse der Bevölkerung ist nach wie vor sehr gross. Es gibt sogar Leute, die würden Geld spenden, um die Weihnachtsbeleuchtung die Hauptstrasse hinauf zu verlängern», informierte er. Nachdem 2017 die

Feinbäckerei Weber und 2018 Lüthi Haustechnik den Neujahrsapéro spendiert hatten, werde nun ein neuer Gastgeber für 2019 gesucht.

100 Jahre FC Birsfelden

Weitere Gäste an der GV waren Michael Köhn von der Wirtschafts-

kammer Baselland und Peter Kellerhals vom FC Birsfelden. Letzterer wies auf ein Sponsoring aufgrund des 100-Jahr-Jubiläums des FC Birsfelden im Jahre 2020 hin: So können Gewerbevereinsmitglieder für 1920 Franken ein Firmenvideo drehen lassen.

Sabine Knosala



Der Eindruck täuscht nicht: Der Saal im Restaurant Waldhaus war an der GV des Gewerbevereins fast voll.

Foto Sabine Knosala

Begleitung



046374



Überall für alle

SPITEX

Birsfelden

Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

Wir sind für Sie da.

Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen (Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 415 85 60

Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047064

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Holen Sie sich
den Sommer nach Hause!



Margeriten-Woche
14. bis 21. April

Bildquelle: pflanzenfreude.de



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

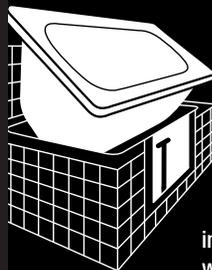
79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K_1339

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

047817



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

10 Jahre



CURAdomizil
... IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

**Pflegehelfer/-in SRK
und Assistent/-in Gesund-
heit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn? Dann freuen
wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

K_1341

*Tag der
offenen Tür*

Dienstag, 24. April, 8.30-15.00 Uhr

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Freunden
den Schulalltag in unseren Tagesschulen.

**Minerva Kindergarten und
Primarstufe (1.-4. Klasse)**

Bürgerliches Waisenhaus
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

**Minerva Primarstufe (5.-6. Klasse) und
Sekundarstufe I (7.-9. Klasse)**

Wildensteinerhof
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Vorteil

MINERVA
Eine Schule der Kantonales Bildungsinstitut

Werbung sorgt dafür, dass
Ihnen nichts entgeht.

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den
Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Alterszentrum

Plötzlicher Abgang des Leiters

Roland Schmidt hat auf 1. April überraschend als Geschäftsleiter aufgehört.

Unbemerkt von der Öffentlichkeit hat Roland Schmidt seine Tätigkeit als Geschäftsleiter des Alterszentrums Birsfelden (AZB) per 1. April beendet. Der Abgang wurde im AZB durch Aushänge vermeldet.

Der Hintergrund: Um den immer schwierigeren finanziellen Rahmenbedingungen für Alters- und Pflegeheime im Baselbiet zu begegnen, haben AZB-Stiftungsrat und -Geschäftsleitung zusammen mit der Gemeinde vor einem Jahr das Projekt «AZB 2020» gestartet. Seit Kurzem ist der Stiftungsrat direkt für die Projektsteuerung zuständig. Ziel von «AZB 2020» ist es, die Kosten zu senken. So werden unter anderem Stellen nach Kündigungen nicht mehr neu besetzt.

Veränderungswiderstände

Das gefällt nicht allen: So berichtet Stiftungsratspräsident Eusebio Passaretti von «deutlich spürbaren Veränderungswiderständen» beim Personal. Schmidt sei diesbezüglich «im Sandwich» gewesen. «Er muss-



Posten vakant: Für das Alterszentrum Birsfelden wird ab sofort ein neuer Geschäftsleiter gesucht.

Foto zVg

te die Sparvorgaben des Stiftungsrats umsetzen, war aber gleichzeitig Ansprechperson für die Sorgen des Personals», erklärt Passaretti. Daher habe Schmidt für sich die Entscheidung getroffen, seine Funktionen im Projekt und Betrieb in neue Hände zu legen. «Der Stiftungsrat bedauert diesen Entscheid und dankt Schmidt für seine wertvollen Dienste», so Passaretti. Schmidt, der beim Birsfelder Anzeiger auch als Kolumnist tätig war, wollte auf

Anfrage keine Stellung zu seinem Abgang nehmen.

Nachfolger gesucht

Der Stiftungsrat hat Thomas Giudici, Ressort Betriebswirtschaft und Ökonomie, mit der interimistischen Geschäftsleitung und Rekrutierung der Nachfolge beauftragt. «Wir suchen ab sofort eine Geschäftsleitungspersonlichkeit, die bereit ist, unsere Strategie mitzutragen», so Passaretti. Sabine Knosala

Kolumne

Birsfelden im Hochhaustaumel

Von Alex Gasser



Es wird geplant in Birsfelden: Ein neuer Zentrumsplatz sowie zwei neue Hochhäuser am Ufer der Birs sorgen für Gesprächsstoff. Dabei ist es erstaunlich, dass bei den Diskussionsrunden die über 50-Jährigen in der Mehrzahl sind. Mit Jahrgang 1946 frage ich mich schon, ob ich heute befugt bin, über die bauliche Zukunft Birsfeldens in 20 bis 30 Jahren zu befinden? Bei der Vollendung wäre ich ja bereits über 90 Jahre alt und vielleicht gar nicht mehr in der Lage, mich zu freuen oder zu ärgern.

Doch drehen wir das Rad der Zeit ins letzte Jahrhundert zurück. Da wurden drei Mal drei Hochhäuser gebaut: Rheinpark, Sternenfeld und Rüttihard. Wer von Ihnen kann sich noch erinnern, wie der Werdegang von der Planung bis zur Errichtung war? Gab es öffentliche Informationen und Diskussionen? Gab es Gegnerschaften? Wie verhielten sich damals die politischen Gremien? Oder wurde einfach gebaut? Heute wissen wir, dass diese Hochhäuser unser Dorfbild prägen und nicht mehr wegzudenken sind. Zudem sind sie städtebaulich geschützt.

Oder denken wir an die Grossüberbauung Sternenfeld: Könnten wir Antworten auf die obigen Fragen erhalten? Wohl kaum. Über die zukünftige Gestaltung des Sternenfelds wird die Gemeinde am 26. April informieren. Verpassen Sie bitte diesen Termin nicht.

Wenn die Gemeinde zu den Plänen schreibt: «Die Zukunft beginnt jetzt», muss sich unsere Generation verschämt eingestehen: «Vor vierzig Jahren hätten wir schon gewollt, doch getraut haben wir uns nicht.»

Also unterstützen wir die Gemeinde und starten wir endlich mit unserer Zukunft! Und wenn wir die Zukunft verpassen? Tja, liebe junge Leute, dann könnt Ihr meine heutige Kolumne wieder hervorklauben.

www.birsfelderanzeiger.ch

Fabezja

An der GV Ideen für die Zukunft gesammelt

Es war Zeit das erste Jahr von Fabezja (Familien- und Begegnungszentrum für jung und alt) Revue passieren zu lassen. Zu diesem Zweck lud der noch junge Verein am 16. April zu seiner ersten Generalversammlung (GV) in das Schulhaus Birspark 2 ein. Der siebenköpfige Vorstand unter der Leitung von Präsidentin Isabelle Hänger präsentierte den interessierten Mitgliedern die Jahresrechnung und den Revisionsbericht, die beide einstimmig genehmigt wurden. Gleiches gilt auch für die Mitgliederbeiträge, die beibehalten werden. Am Ende wurde auch der Vorstand ohne Gegenstimmen in seinen Positionen bestätigt. Zu Neuwahlen wird es somit erst an der nächsten GV im Jahr 2019 kommen.

Da der amtliche Teil speditiv und problemlos abgehandelt werden konnte, stand der Rest des Abends im Zeichen konstruktiver Gespräche. Flankiert von einem reichhaltigen Buffet wurde dabei nicht nur über die Zukunft des Vereins gesprochen, sondern es wurden auch gleich Ideen gesammelt. Es bleibt also spannend! Isabelle Hänger

Eierfärben einmal anders



In der Woche vor Ostern standen die Aktivitäten auf dem Robi-Spielplatz Birsfelden ganz im Zeichen dieses Festes. Die Kinder waren eingeladen sich Häsli- und Bibbeli-Eierbecher für den Osterbrunch zu Hause zu basteln. Dabei entstanden viele kreative Ideen, wie zum Beispiel ein Häsli mit Federschwanz. Das Färben der Eier am Gründonnerstag hat das Robi-Team mit den Kids dieses Jahr auf eine spezielle Art in Angriff genommen: Die Eier lagen unter mit Farbe gefüllten Luftballons und die Kinder mussten sie mit Dartpfeilen treffen. Dies war natürlich ein Riesenspektakel, und alle halfen tatkräftig mit, die Ballons zum Platzen zu bringen und so die Eier einzufärben.

Text und Foto Krischan Bäumli vom Robi-Team

Es ist Frühling – die Zweirad-Saison beginnt

Der Frühling hat begonnen, die Temperaturen steigen (hoffentlich) bald an und die Sonne zeigt sich wieder. Zeit also, unsere Zweiräder aus dem Winterschlaf zu holen.

Egal ob E-Bike, Scooter oder Velo – alle Fahrgeräte sollten gründlich überprüft werden, wenn sie lange nicht benutzt wurden.

Beim Velo heisst das: Die Reifen pumpen, die Bremsen prüfen und die Gänge einstellen. Ganz wichtig ist die Überprüfung des Reifendrucks. Während des Winters entweicht dem Veloschlauch Luft, auch ohne Loch oder undichtes Ventil. Wie viel Bar der Reifen verträgt, steht auf dessen Flanken. Nun braucht es nur noch eine Pumpe mit Druckmesser. Übrigens reduziert hoher Luftdruck zwar den Rollwiderstand, aber auch die Reifenhaftung. Für unbefestigte Wege sollte der Reifen also nicht allzu hart sein.

Testen Sie unbedingt die Funktionsfähigkeit der Bremsen. Ein häufiges Verschleissstück bei Felgenbremsen sind die Beläge: Ist das Gummi so weit abgerubbelt, dass



die Rillen nicht mehr zu sehen sind, müssen Sie unbedingt neue Beläge einsetzen. Funktionstüchtige Bremsen sind lebenswichtig. Überlassen Sie Reparaturen im Zweifel lieber einem Fachmann.

Auch die Kette braucht besondere Fürsorge. Eine gründliche Wä-

sche mit Fettlöser ist nur bei extrem verschmutzten Ketten nötig. In der Regel genügt es, die Kette durch einen Lappen laufen zu lassen, um den groben Schmutz abzustreifen. Dann je einen Tropfen Kettenöl auf jedes Glied auftragen, einige Male den Antrieb im Leerlauf drehen

und schliesslich das überflüssige Öl mit einem Lappen abwischen.

Ein Frühlingsputz kann auch nicht schaden. Sprühen Sie den Rahmen und alle Anbauteile mit Fahrradreiniger ein und wischen Sie mit einem Schwamm den Dreck ab. Aber Achtung: Verzichteten Sie auf den Hochdruckreiniger, denn dieser kann Schäden verursachen.

Haben Sie vor, auch nach Einbruch der Dunkelheit noch unterwegs zu sein, ist es ratsam, die Scheinwerfer und das Rücklicht zu kontrollieren. Geht Ihnen kein Licht auf, müssen Sie Kabel und Steckverbindungen überprüfen. Eventuell muss ein Birnchen ausgetauscht werden.

Ein guter Weg ist auch der zum Zweiradhändler Ihres Vertrauens. Dort berät man Sie kompetent, wenn Sie ein neues Velo, E-Bike oder einen Scooter möchten. Die Auswahl ist so gross wie die Preise attraktiv. Und die Fachhändler bieten oft auch einen Frühlingscheck an.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass und eine sichere Fahrt auf den Strassen und Wegen unserer schönen Region.

Mehr Schutz für Ihre Velos – mehr Komfort für Sie!

Nie mehr das Velo in den Velokeller oder die Waschküche tragen müssen!

Unser Velounterstand «Giardino» ist ein Klassiker: einfach und robust. Die Stahlkonstruktion kann mit vielen verschiedenen Materialien eingedeckt werden. Es sind für den Rahmen auch RAL-Farben möglich. Mit Stahlseilen und Veloständern ausgestattet bietet der Giardino einen perfekten Wetter- und Diebstahlschutz im Garten, auf dem Vorplatz oder hinter dem Haus.

Der Giardino ist multifunktional: es können auch Gartengeräte oder Spielsachen verstaut werden.

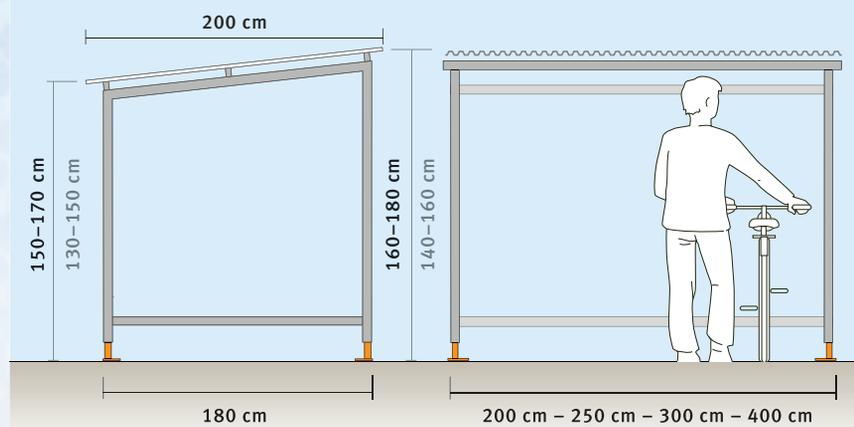
Profitieren Sie von unserer Gratisberatung vor Ort (Baubewilligung, Montage usw.).

Ihr Vitelli-Velobedarf Team

Vitelli Velobedarf AG
Dornacherstrasse 101
4053 Basel
T 061 361 70 70
info@vitelli.ch

www.vitelli.ch >
Veloabstellanlagen

Giardino Alto / Giardino Basso



Giardino – ein Zuhause für Ihr Velo



Giardino Basso für 6 Velos mit Veloständern und Sicherungsseilen

Der Velounterstand Giardino passt in jeden Vorgarten. Es gibt ihn in zwei Höhen: Alto und Basso. Er zeichnet sich durch seine vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten aus: Blumengitter oder Glaswände, durchsichtiges Dach oder Wellblech schaffen einen idealen Wetterschutz für Velos, Anhänger, Gartengeräte usw.

Profitieren Sie von unserer Gratisberatung vor Ort (Baubewilligung, Montage usw.).

Beispiele, Pläne, Zubehör und Preise auf:

www.vitelli.ch > Veloabstellanlagen

vitelli
alles fürs Velo

Vitelli Velobedarf AG
Dornacherstrasse 101, 4053 Basel
T 061 361 70 70, info@vitelli.ch





2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 Basel

Tel. 061 - 272 22 22

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59











E-Bikes

Rennräder

Mountainbikes

Trekkingräder

Kinderräder

Zubehör

Reparaturen




Turnringerstr. 224 79539 Lörrach +49 7621-44681 www.speiche.net

10 Jahre Bike-corner Birsfelden

Vor knapp 10 Jahren eröffnete Roger Beutler als aktiver Mountainbiker im ehemaligen Kühlhaus der Liegenschaft an der Bürklinstrasse 21 einen Veloladen. Mit den guten Kontakten zu den Lieferanten und Importeuren konnte das Geschäft in den vergangenen Jahren langsam wachsen und es konnten weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Dank dem breiten Angebot an Velos und fachkundiger Beratung konnte sich der Bike-corner eine treue Kundschaft aufbauen. Auch mit den Problemen der Eurokurschwankungen und dem Einkaufstourismus ins nahe Ausland ist das Geschäft weitgehen gut zu Recht gekommen. Mit viel positiver Energie und großem Einsatz konnte man sich im Markt behaupten und etablieren. Nun feiert

der Bike-corner sein 10-jähriges Bestehen und veranstaltet einen Frühjahrsverkauf vom 25. bis 26. Mai 2018. Gerne präsentieren wir Ihnen unsere neuesten Modelle und können Sie mit spannenden Angeboten überraschen. Das Team vom Bike-corner Birsfelden freut sich auf Ihren Besuch.

Frühjahrsverkauf
Freitag, 25. Mai 2018
08.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 26. Mai 2018
09.00 – 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.bike-corner.ch

Citybikes vom Feinsten

Zum Beispiel:

<p>Gudereit LC-30 CHF 777</p>  <p style="font-size: x-small;">24-Gang Citybike mit Federgabel, Nabendynamo und hydraulischer Felgenbremse. Verfügbar in 6 Farben</p>	<p>Gangurru CHF 398</p>  <p style="font-size: x-small;">7-Gang Retrovelo mit Körbchen und fest installiertem Batterielicht. Verfügbar in 12 Farben</p>
---	--

Besuchen Sie uns zum Aktionstag am 05.05.18 und profitieren Sie von 10% auf das gesamte Sortiment!



Loris Velos - Dammstrasse 36 - 4142 Münchenstein
www.lorisconcept.com

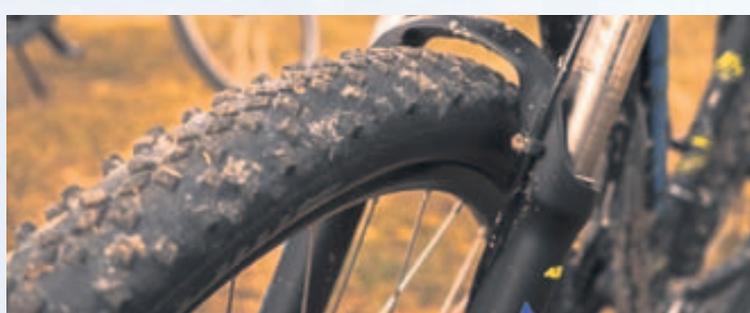
BIKECORNER

Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe



E-BIKES * CITYBIKES * RENNVELO * MOUNTAINBIKES
KINDERVELO * SINGLE SPEED * CUSTOM MADE BIKES
OLDTIMER * VELOHELME * OCCASIONEN & ZUBEHÖR
SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch



Wir haben freie
Plätze in der familia
Kita Birsfelden an
der Schützenstrasse.

Informationen unter:
+41 (0)61 696 99 47 oder
anmeldung.kita@familia.ch



familia

Für Frauen, Kinder
und Familien. Seit 1901.

INSTA
Eleganz im Bad

40 Jahre Sanitär-grosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung
für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitär-laden in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K_1367

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 20. April 17-20 Uhr
SA, 21. April 10-14 Uhr
und jeden DO 16 - 19 Uhr
oder nach Vereinbarung



Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

Qualität rund ums Feuer

www.ch-kohler.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

WOHNERLEBNIS MIT FERNSICHT IN BOTTMINGEN

FÜNF EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN AM KREUZACKERHÄGLI 23 IN BOTTMINGEN

FÜNF EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN

INDIVIDUELL – NACHHALTIG

UNMITTELBAR AN DER GEMEINDEGRENZE ZU OBERWIL ENTSTEHEN 5 EXKLUSIVE UND LICHTDURCHFLUTETE EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT OFFENER SICHT ÜBER BOTTMINGEN UND AUF'S BRUDERHOLZ.

DIE LIEGENSCHAFT BEFINDET SICH AN ERHÖHTER LAGE, EINGEBETTET IN EINER SIEDLUNG MIT EINEM MIX AUS EINFAMILIENHÄUSERN, VILLEN SOWIE GROSSZÜGIGEN EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGEN.

DER BAU BESTICHT DURCH EINE MODERNE, GROSSZÜGIGE UND OFFENE ARCHITEKTUR SOWOHL IN SEINER ERSCHEINUNG NACH AUSSEN SOWIE AUCH IN DER RAUMGESTALTUNG NACH INNEN. AUF EINE HOCHWERTIGE BAUWEISE UND EINE SORGFÄLTIGE AUSFÜHRUNG WIRD GROSSES GEWICHT GELEGT.

DIE ENERGIEVERSORGUNG ERFOLGT MITTELS ERDSONDE UND ENTSPRICHT SO DEN NEUESTEN STANDARDS DES HEUTIGEN PRIVATEN WOHNUNGSBAUS.



HELLE UND LICHTDURCHFLUTETE WOHNÄRÄUME SOWIE EINE MODERNE RAUMGESTALTUNG
GEWÄHRLEISTEN EIN BESONDERES WOHNGEFÜHL

W1 4.5 ZIMMER GARTENWOHNUNG ERDGESCHOSS
145.45 m² MIT GARTENANTEIL 255.5 m²

W2 4.5 ZIMMER GARTENWOHNUNG ERDGESCHOSS
136.25 m² MIT GARTENANTEIL 213.50 m²

W3 4.5 ZIMMER OBERGESCHOSSWOHNUNG
143.85 m² MIT WINTERGARTEN

W4 4.5 ZIMMER OBERGESCHOSSWOHNUNG
134.00 m² MIT WINTERGARTEN

W5 4.5 ZIMMER ATTIKAGESCHOSSWOHNUNG
VERKAUFT

3 HOBBYRÄUME ZU JE 24.00 m²
5 ZUSÄTZLICHE EINSTELLHALLENPLÄTZE

BERATUNG UND VERKAUF

NIMOKA INVEST AG
SEMPACHERSTRASSE 53
4053 BASEL
TEL. +41 79 700 07 75
HUETER@NIMOKA-INVEST.CH
WWW.NIMOKA-INVEST.CH

ARCHITEKTUR UND PLANUNG

CAVALLIARCHITEKTEN GMBH
SPECHTWEG 27
4103 BOTTMINGEN
TEL. +41 61 363 03 13
INFO@CAVALLIARCHITEKTEN.CH
WWW.CAVALLIARCHITEKTEN.CH

Gymnasium/FMS MuttENZ Die Ehemaligen der Schule haben jetzt ihren eigenen Verein

Aus der Taufe gehoben wurde der Verein mit der Gründungsversammlung im Kirchgemeindehaus Feldreben in MuttENZ.

Von Reto Wehrli*

Die Ehemaligen des MuttENZer Gymnasiums sowie der Fachmittelschule (und ihren früheren Erscheinungsformen DMS-3½ und DMS-3) – das ist ein Personenkreis, der rund 5000 Frauen und Männer vom ersten Maturitätsjahrgang 1974 bis zu den jüngsten FMS-Abschlussklassen 2017 umfasst. Für all diese Absolventen besteht seit dem vergangenen Freitag, 13. April, der neue Ehemaligenverein. Die Gründungsversammlung fand wegen des Raumbedarfs nicht im gymnasiellen Schulgebäude selbst, sondern im Saal des Kirchgemeindehauses Feldreben statt, wo sich rund hundert Teilnehmende einfanden.

Nah am Eröffnungsdatum

Es habe bereits mehrere Anläufe zur Gründung eines Ehemaligenvereins gegeben, verriet die amtierende Rektorin, Brigitte Jäggi, in ihrer Begrüssung. Nun hat sich das Vorhaben konkretisiert. Der Zeitpunkt sollte möglichst nahe am Eröffnungsdatum des Gymnasiums liegen, das am 18. April 1972 seinen Betrieb aufgenommen hatte. 23 Lehrpersonen unterrichteten seinerzeit sechs Klassen, wobei



Geburtshilfe für den neuen Verein: Tagespräsident Christoph Rudin (Mitte) führt durch die Gründungsversammlung, begleitet von Seraina Gartmann (2. v. r., Protokoll) sowie (v. l.) Theo Zahno, Yvonne Furler und Evelyne Balsiger vom Gründungskomitee.

Foto Reto Wehrli

zwei davon bereits im zweiten Schuljahr waren (ihr erstes hatten sie am Gymnasium Münchenstein durchlaufen). Schulstandort war der als Provisorium errichtete Pavillon beim «Lutzertgarten», der mittlerweile schon sehr dauerhaft die Freie Oberstufe der Rudolf-Steiner-Schulen beherbergt. Der Umzug in den charakteristischen braun-grünen Bau an der Gründenstrasse 30 erfolgte erst 1980.

Vor der Gründungsversammlung bestand die Gelegenheit, die gegenwärtigen Schulräumlichkeiten in Augenschein zu nehmen. «Ein Herr hat mir vorhin erzählt, dass er unser heutiges Schulgebäude bisher gar nicht kannte», berichtete Rektorin Jäggi, «er hat

seine Matur noch im Pavillon gemacht.»

Gründung mit Gesang

Für die musikalische Umrahmung der Versammlung sorgte der schuleigene Kammerchor unter der Leitung von Jürg Siegrist mit wunderbar gesungenen und originell konzipierten Beiträgen. Die eigentliche Gründung des Ehemaligenvereins erfolgte durch die Beratung und diskussionslose Genehmigung der Statuten. Durch diesen formalen Akt führte als Tagespräsident der Schulehemalige und alt Landrat Christoph Rudin, flankiert von den Angehörigen des Gründungskomitees: Evelyne Balsiger, Yvonne Furler, Daniel Nussbaumer und Theo Zahno. Das Protokoll führte die Lehrperson Seraina Gartmann.

Die weitere Vereinsleitung obliegt nun einem siebenköpfigen Vorstand, der sich selbst konstituieren wird. Drei der Gewählten stammen «aus dem Haus», nämlich die Lehrpersonen Evelyne Balsiger, Yvonne Furler und Theo Zahno. Zudem erklärten vier Ehemalige ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand: Priska Dürr, Luzia Guyer, Fatjona Haziri und Cedric Schröter. Für die Kassenrevision werden Monika Ackermann und Walter Gygli zuständig sein.

In Verbindung bleiben

Der Ehemaligenverein will seinen Mitgliedern die Möglichkeit bieten, mit der Schule wie auch den ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrpersonen in Kontakt zu bleiben. Dafür soll es

mehrere gesellige oder informative Veranstaltungen im Jahr geben. Auch sind das heutige Gymnasium und die FMS daran interessiert, dass sich Ehemalige bei besonderen Veranstaltungen an der Schule einbringen können. Über sämtliche Aktivitäten werden die Mitglieder in einem Newsletter informiert. Der Beitritt zum Verein ist über das Anmeldeformular auf der Schulwebsite weiterhin problemlos möglich, statutengemäss darf der Vorstand allein über Neuaufnahmen entscheiden. Die bunt durchmischte Schar der Gründungsmitglieder begoss die Geburt des Vereins im Anschluss an die Versammlung mit einem Apéro, den freundlicherweise noch die Schule stiftete.

*für den Ehemaligenverein
Gymnasium/DMS/FMS MuttENZ

Information und Anmeldung

www.gym-muttENZ.ch → Ehemaligenverein



Die Auftritte des Kammerchors von Jürg Siegrist geben der Versammlung den feierlichen Rahmen.

Foto Daniel Nussbaumer



Rektorin Brigitte Jäggi begrüss die Gründungsmitglieder.

Foto Reto Wehrli

Sonderaktion

Betten-Haus Bettina

Spezialrabatte auf alle Matratzen und Latten-/Tellerroste bekannter Marken.



20.4. bis 5.5. 2018



Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

K_1372

grenzpaket

Ihre Lieferadresse in Deutschland:

Grenzach
Weil am Rhein | Inzlingen

www.grenzpaket.ch – Tel. 0041(0)525115059

047866



Gehstöcke
Rollatoren
Scooter

Rollstühle
Rampen
Treppenlifte
Pflegebetten
diverse Kissen
Badehilfen
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufahren
Inkontinenzschutz
Therapiehilfen

und vieles mehr

AUFORUM

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-Strasse 61
(beim Denkmal) Telefon 061 312 42 92
4052 Basel

Monika Aebi

047022



Bis er fliegen gelernt hat, braucht's die Rega.

www.rega.ch 

Kaufe Antiquitäten

Möbel Totalerbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K_1369

Inserate werden beachtet und bringen Erfolg!

HARDEGGER

Istrien-Opatija 29.4.-5.5.	Fr. 1020.-
Kitzbüheler Alpen 9.-13.5.	Fr. 595.-
Piemont-Alba 13.-17.5.	Fr. 925.-
Südtirol-Mölten 21.-25.6.	Fr. 625.-
Davos 30.7.-2.8.	Fr. 520.-
Norddeutschland 5.-12.8.	Fr. 1315.-
Salzburgerland 25.-31.8.	Fr. 845.-
Sardinien 30.9.-7.10.	Fr. 1575.-
Bardolino 14.-18.10.	Fr. 665.-
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12.	Fr. 665.-
Lenk 23.-26.12.	Fr. 620.-

Ferienwochen

Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 22.-29.7.	ab Fr. 895.-
Pertisau/Seefeld 23.-30.9.	ab Fr. 855.-

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Suche Putzstelle

ab sofort

0049 7621 79 03 47

oder

0049 7621 583 77 88

Inserate sind

GOLD wert

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardt verlag

www.reinhardt.ch

Muttertag

Lassen Sie sich von uns am Muttertag verwöhnen:

4-Gänge-Menüs

(für nur CHF 36.50/38.50)

Spargelkarte

und viele weitere Hard-Spezialitäten

Gartenwirtschaft geöffnet

Restaurant Hard

Rheinfelderstrasse 58, 4127 Birsfelden

www.restaurant-hard.ch Tel. 061 313 03 40

048344

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr an der Muttenserstrasse 2/3 (Wydehof).
Leitung: Gisela Colberg.
Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch
www.blockfloeten-orchester.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Postendienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Samariterkurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Firmenkurse usw.
Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilz-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Esther Brauchli,
Tel. 061 313 29 23, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 234 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8 und 10 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Bitte Änderungen
Vereinschronik
frühzeitig aufgeben!

Parteien

EVP will das Gewerbe mit Bons fördern

An der Gemeindeversammlung vom 9. April hat die EVP Muttentz-Birsfelden einen neuen Antrag gegen das Ladelisterben in Birsfelden eingereicht mit folgendem Wortlaut: «Zukünftig soll ein noch zu bestimmender Teil der Sitzungsgelder von Behördenmitgliedern in Form von Gutscheinen zum Bezug von Waren und Dienstleistungen in Birsfelden (analog den Pro-Innerstadt-Geschenkbons in Basel) ausbezahlt werden.» Selbstverständlich haben wir unseren Antrag gut begründet.

Zudem hat am vergangenen Samstag unsere jährliche Sektionsgeneralversammlung stattgefunden. Für unseren jungen Kassier Timon Zingg, der für die EVP in Muttentz kürzlich in die Gemeindegemeinschaft nachgerückt ist, wurde einstimmig der junge, bereits in Leitungspositionen erprobte Tobias Beck aus Birsfelden als sein Nachfolger in den Vorstand gewählt. Die Jahresrechnung und Bilanz 2017 sind erfreulich ausgefallen, sodass die EVP auch dank bereits planmässig gefüllter, lokaler Landratsliste mit grosser Zuversicht und Hoffnung im Jahr 2018 unterwegs ist und den Wahljahren

2019 und 2020 entgegenblickt.

André Fritz, EVP Co-Präsident
Sektion Muttentz-Birsfelden

Parteienbeiträge

Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Leserbriefe

Braucht es einen Waldkindergarten?

Das fehlt in Birsfelden! Ein spielzeugfreier Kindergarten im Hardwald ist für alle Kinder eine Gelegenheit, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Auch gemeinschaftliche Abenteuer wie Hütten bauen, klettern, Bach stauen, Feuer machen und so weiter sind unverzichtbar für die Entwicklung unserer Kinder. Der Kontakt mit Lebewesen und Pflanzen, verbunden mit ausreichend Bewegung draussen bei jedem Wetter, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Ich hoffe sehr, dass diesem Wunsch bald Taten folgen.

Uli Lutz Sobal

Zentrumsplanung und Dornröschen

Wie unser Gemeindepräsident treffend festgestellt hat, lag Birsfelden in den letzten 40 Jahren in einem Dornröschenschlaf. Nun kommt mit der neuen Zentrumsüberbauung die Aufwachphase. Was er aber nicht erwähnt hat, ist, dass in derselben Zeitspanne, wir wechseln nun das Märchen, mindestens sieben agile Zwerglein entstanden sind, die da heissen Chilbi, Markt, Events des Treffpunkts Lava, Birsfelder Fasnacht, Blues und Jazz Openair, Banntag sowie Floh-

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

markt. Diese Anlässe tragen viel zum Birsfelder Sozialleben bei. Und diese Aktionen haben alle etwas gemeinsam, sie brauchen Platz, den Zentrums- oder den Kirchmattschulhausplatz. Und genau dieser fehlt in der geplanten dichten Überbauung. Selbst die alte Turnhalle braucht für ihre Events häufig den Raum vor der Halle.

Deshalb muss im Dialogverfahren dem Freiraum der notwendige Stellenwert eingeräumt werden, auch wenn damit der eine oder andere Legostein der Überbauung wegfällt. Damit ist die Zentrumsplanung nicht gefährdet, im Gegenteil, sie wird lebenswerter und sogar aufgewertet.

Welches Märchen möchten Sie einmal Ihren Enkelkindern erzählen? Dass Dornröschen seinen Tiefschlaf zwar beendet hat, dafür aber die Grünflächen und Pausenplätze mit Wohnungen vollgepflastert wurden, oder lieber die Erfolgsgeschichte der sieben Zwerglein?

Alle Interessierten sind aufgerufen, sich am Dialogevent am 7. Juni zu beteiligen. Martin Lavater

Ökonomie contra Ökologie

Es braucht seine Zeit, das vorgestellte Studienprojekt zur Zentrumsplanung zu beurteilen. Anfänglich zurückhaltende Zustimmung weicht dabei nach und nach Ernüchterung.

Am Anfang standen Workshops und eine informative Ausstellung, die uns ein gutes Gefühl für eine basisdemokratische Mitwirkung beim kommenden Prozess gaben. Die Vernehmlassung zu Stek bestätigte den Willen, diesem grossen Vorhaben nicht alles zu opfern. Ökologische wie auch soziologische Aspekte wurden stark gewich-

Der Erhalt der Grün- und Freiräume war als starkes Anliegen in vielen Beiträgen spürbar. Leider wurde dann beim Erstellen des Pflichtenheftes für die beauftragten Planungsbüros der gewählte demokratische Weg verlassen. Eine Einsichtnahme vor Auftragserteilung wurde nicht ermöglicht.

Wesentliche Punkte aus der Vernehmlassung sind bei der vorgestellten Studie nicht berücksichtigt: Im maximal verdichteten Siegerprojekt wird ein grosser Anteil der vorhandenen Grün- und Freiflächen geopfert. Die Grünachse Birs-Rhein hat alles Grün verloren. Die Baumscheiben machen diesen Verlust nicht wett. Die Wohnqualität und Kinderfreundlichkeit wie auch der Verlust des Kirchmattplatzes wird ein Thema für weitere Betrachtungen sein.

Das Versäumte im Mitwirkungsprozess muss im noch folgenden Dialog nachgeholt werden, denn ansonsten droht die Gefahr einer Fahrt in eine Sackgasse.

Hans-Peter Moser

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kosmetik
STUDIO

HEIDI HÄNER

Rheinstrasse 16
4127 Birsfelden

☎ 061 313 33 31

*Schönheit in
kompetenten Händen*

- Persönliche Beratung
- Individuell abgestimmte Gesichtspflegen
- Wimpern- und Brauenfärben
- kosmetische Rückenpflege
- Roll-On Depilation mit Warmwachs
- Hand-Paraffin-Behandlung
- Aroma-Bedampfung mit ätherischen Ölen

047423

R_3005

VORTRAG
DIETMAR WURZEL

IN KRISEN KRAFT SCHÖPFEN

WIE MEIN
GOTTVERTRAUEN IMMER
STÄRKER WURDE

Hotel Euler, Salon Rouge
Centralbahnplatz 14 | 4002 Basel / direkt beim Bhf SBB

Mi. 2. Mai 2018 | 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10.– SFR | ermässigt 7.– SFR



STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



krebsliga beider basel

beraten – unterstützen – informieren

«Herzlichen Dank für Ihre Spende»

www.klbb.ch, Spendenkonto: PC 40-28150-6



NEUERSCHEINUNGEN

reinhardt

im Friedrich Reinhardt Verlag



-minu

Frikadellen sind out

120 Seiten/CHF 24.80

ISBN 978-3-7245-2238-6

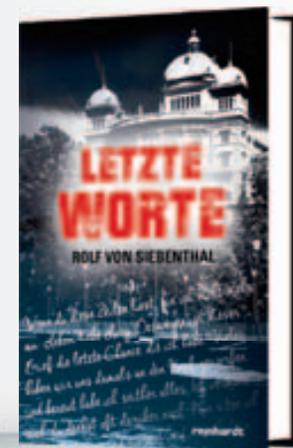


Anne Gold

Wenn Engel sich rächen

320 Seiten/CHF 29.80

ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal

Letzte Worte

432 Seiten/CHF 29.80

ISBN 978-3-7245-2227-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Evangelisch-reformierte Kirche

Treffpunkt für Senioren am 25. April

Napoleon und seine Kriege haben grosse Auswirkungen auf die Schweiz gehabt. Schweizer kämpften teilweise unfreiwillig an der Seite von Napoleon. Zu der spannenden Zeit am Beginn des 19. Jahrhunderts, dem Kriegsgeschehen

und den Auswirkungen auf die neue Staatsform der Helvetischen Republik werden wir am Treffpunkt für Senioren am 25. April im Kirchgemeindehaus Informationen erhalten. Esther Berger gestaltet das Thema. Sie ist derzeit als Praktikantin im Rahmen ihres Theologiestudiums in unserer Gemeinde tätig.

Es gibt wieder Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 21. April: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Buffet mit Speisen aus Indien und Srilanka.

So, 22. April: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Margreth Weisskopf, *Kollekte:* Offene Kirche Elisabethen.

Di, 24. April: 9.30 h: Wandergruppe, «Zu der verwunschenen Schneematt», Treffpunkt: Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 20. April, Auskunft: A. Zurflüh, 061 421 56 16.

Mi, 25. April: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Sa, 28. April: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 29. April: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 26. April, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Heks3.

Amtswache:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 21. April: 17.30 h: Kein Gottesdienst.

So, 22. April: 9 h: Santa Messa.

10 h: Erstkommunion-Feier.

Mo, 23. April: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 25. April: 9.15 h: Kein Gottesdienst.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 21. April: 14 h: JS Basilisk: «Uri, Schwyz und Untergang» / Allschwiler Weiher (bis 17.30 h).

So, 22. April: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Abendmahlsgottesdienst (SB), parallel: Arche Noah.

Di, 24. April: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Mi, 25. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 26. April: 20 h: Bezirksversammlung, EMK Birsfelden.

Heilsarmee

Fr, 20. April: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

Sa, 21. April: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 22. April: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 24. April: 14.30 h: Mitenand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz.

20 h: Übung Brass-Band.

Do, 26. April: 9.30 h: BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. 15 h: Austausch-Treffen. 19.30 h: Männertreff.

Fr, 27. April: 14.30 h: Offenes Singen.

So, 29. April: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, Predigt: Major Ernst Kissuth, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 21. April: 13.30 h: Netzwerk Quartier-Special.

So, 22. April: 10 h: Gottesdienst.

Di, 24. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 25. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 26. April: 19.30 h: Gemeindeabend.

Fr, 27. April: 15 h: Seniorenplausch. Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Gemeinde-Essen am 21. April

Morgen Samstag, 21. April, darf Ihre Küche zu Hause wieder einmal geschlossen bleiben. Ab 11.30 Uhr findet das Gemeinde-Essen im evangelischen Kirchgemeindehaus als «Reistag» statt. Zu einem erschwinglichen Preis wird ein spezielles indisch-sri-lankisches Buffet angeboten. Als Köche wirken ein tamilisches Ehepaar aus Basel zusammen mit Hanni Andres, Pfarrer Peter Dietz und dem bewährten Gemeinde-Essen-Team. Von scharf bis mild von salzig bis süss wird es für jeden Geschmack etwas dabei haben. Der Erlös ist für das Projekt Leed (www.leed.in) bestimmt, das für unterprivilegierte Menschen in einem Armenviertel in Chennai, Indien, Schulung für Kinder, Jugendliche und Frauen, Sozialberatungen und Hilfe zur Selbsthilfe anbietet.

Pfarrer Peter Dietz

bfu

Vorsicht beim Frühlingsputz

BA. Der Frühlingsputz kann Gefahren bergen. Wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) schreibt, verletzen sich in der Schweiz jährlich 40'000 Personen, während sie putzen oder kochen. Beim Frühlingsputz wollen Leute oft innert kurzer Zeit sehr viel erledigen. Diese Eile führe zu den häufigsten Putzunfällen, nämlich Stürzen sowie Vergiftungen oder Verätzungen durch Putzmittel und Chemikalien.

Die bfu rät deshalb zu einer guten Planung: Verteilen Sie den Frühlingsputz auf mehrere Tage und erledigen Sie nur Arbeiten, für die Sie das richtige Material/Ausrüstung im Haus haben. Zudem gilt es beim Verwenden von Putzmitteln Schutzhandschuhe zu tragen (bei starken Säuren und Laugen zusätzlich eine Schutzbrille) und für gute Belüftung zu sorgen, da sie Dämpfe verursachen. Schwere Gegenstände sollte man nur mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben. Wichtig ist auch, den Kontakt von Strom mit Wasser zu vermeiden, sonst droht Lebensgefahr. Achten Sie weiter auf standsichere Leitern und improvisieren Sie nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

046759

Wort zum Sonntag

Das kleine Lied vom Frieden

Von Patrick Graf*



Es sind die Schlagzeilen in den Medien, die uns zu Recht beunruhigen. Donald Trump twittert, er werde sich eine Antwort auf den Giftgasangriff in Syrien überlegen. Der Krieg in Syrien, aber auch Anschläge und Bürgerkriege an anderen Orten lassen die Menschen in Europa und uns alle nicht kalt. Wir spüren das Beklemmende und vor allem machen uns die Bilder von zerbombten Städten, leidenden Zivilisten, vor allem von Kindern, alten Menschen und Frauen, zutiefst betroffen. Wir spüren auch die Ohnmacht, die selbst die Politiker haben, die in den Sitzungen der UN, der Vereinten Nationen, zu keinem Ergebnis kommen.

Frieden, das wird uns in all den Jahren klar, in denen der Syrienkrieg und der Kampf gegen den IS tobt, ist zerbrechlich und nicht leicht wiederherzustellen, wenn die Situation eskaliert ist. In den 1970er-Jahren sang Katja Ebstein in Deutschland das «kleine Lied vom Frieden». Wie sehr wünschen wir den Betroffenen in all den erschütternden Situationen von Krieg und Elend, dass dieses «Lied vom Frieden» erklingen kann. Es ist nur eine leise Melodie, die gegen das Donnern und Grollen der Raketen, Granaten und Maschinengewehre antönt, aber es ist die Wichtigste. Nur mit Frieden kann Leben gelingen. So heisst es in der zweiten Strophe: «Sing mit mir ein kleines Lied vom Frieden, sing es in die ganze Welt hinaus, weil jede und jeder irgendwann, die andere und den anderen brauchen kann, ohne Frieden kommen wir nicht aus.»

Auch unser Beitrag zu diesem Frieden ist unendlich wichtig, sei es, dass Flüchtlinge bei uns aufgenommen werden, sei es, dass wir die Hilfsorganisationen durch Spenden unterstützen, die sich in den Kriegsgebieten für humanitäre Hilfe einsetzen.

*katholischer Jugendarbeiter

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir sind Mitglied von  Garagenkonzept

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

Siet 40 Jahren ACS Partnerdienst

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

BIKECORNER

Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

**E-BIKES * CITYBIKES * RENNVELOOS * MOUNTAINBIKES
KINDERVELOOS * SINGLE SPEED * CUSTOM MADE BIKES
OLDTIMER * VELOHELME * OCCASIONEN & ZUBEHÖR**

SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch

Jetzt aktuell:

- Mit frischem Basilikum **TOMATEN-MOZZARELLA-SANDWICH**
- Fruchtige **BIRCHERMÜESLI**
- Aktuell im Weber Café **WEBERS HAUSGEMACHTE GLACE**

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörfi	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch

Blechschaaden



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



Handball NLA

Verkrampft und am Ende praktisch torlos

Der TV Birsfelden vergibt zu viele freie Würfe und verliert die wichtige Partie gegen den HC KTV Altdorf mit 17:21 (9:8).

Mit dem lautstarken Publikum im Rücken war alles angerichtet für einen wichtigen Birsfelder Sieg gegen den HC KTV Altdorf. Die Fanunterstützung in der Sporthalle färbte vor allem auf Torhüter Yasin Kühner ab, welcher eine sehr starke erste Hälfte zeigte und nur achtmal hinter sich greifen musste. Leider verkrampften seine Vorderleute total, weshalb der TVB auch nur neun Tore erzielen konnte. Das Angriffsspiel beider Teams war alles in allem ein Geknorze, aber immerhin stand es 9:8 für den TVB zur Halbzeit.

Die Partie lief bis zur 45 Minute und dem Stand von 16:16 ausgeglichen weiter. Was danach folgte, ist schwierig zu erklären. Der TVB erzielte in 15 Minuten nur noch einen Treffer und musste dem routinierteren Gegner um den umsichtigen Spielmacher Mario Obad zwei wichtige Punkte überlassen.

Mit diesem Sieg hat sich Altdorf den Klassenerhalt wohl gesichert. Für den TVB sieht die Situation ungemütlicher aus. Es gilt noch drei Partien (gegen Horgen, Steffisburg und Baden) auszutragen. Das nächs-



Kein Durchkommen: Birsfeldens bester Torschütze Péter Schmid läuft sich in Altdorfs Abwehr fest.

Foto Christoph Wesp

te Duell auswärts in Horgen wird wohl entscheidend sein. Mit einem Sieg kann aufgrund der Tordifferenz der Gegner überholt werden und man wäre wieder auf einem Nicht-Abstiegsplatz. Bei einer Niederlage wäre das rettende Ufer schon vier Punkte weg. Sprich, gegen Horgen gilt es nun alles zu mobilisieren, was in Team und Verein steckt. Das Spiel findet morgen Samstag, 21. April, um 18.30 Uhr in der Waldegg-Halle statt.

TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – HC KTV Altdorf 17:21 (9:8)

Sporthalle. – 150 Zuschauer. – SR Capoccia, Jucker. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 6-mal 2 Minuten gegen Altdorf.

Birsfelden: Kühner, Tränkner; Buob, Butt, Dietler, Kähr (3), Laube (1), Müller (1), Reichmuth (2), Sala, Schmid (8/5), Sebele (1), Spänhauer, Thomsen (1).

Handball Damen U16

Die Aufstiegsspiele fürs Inter erreicht

Die Girls der HSG Nordwest haben es geschafft! Mit einem klaren 31:11-Sieg beim TV Kleinbasel wurde am letzten Wochenende der erste Gruppenrang erreicht.

Das Spiel selbst begann harzig, doch nach zehn Minuten kamen die HSGlerinnen in Schwung und bauten die Führung bis zur Pause auf 14:5 aus. Und auch in der zweiten Hälfte ging es in diesem Stil weiter, sodass der angestrebte Sieg nie in Gefahr war.

Dieser erste Platz berechtigt nun zu einer weiteren Chance, ins Inter aufzusteigen, nachdem im Dezember das erste Spiel denkbar knapp gegen La Chaux-de-Fonds verloren gegangen war. Das wiederum wird eine schwierige Angelegenheit, müssen sich doch die Nordwestschweizerinnen in zwei Spielen gegen die starken Vertreterinnen aus der Ostschweiz, den TV Appenzell, durchsetzen. Das Hinspiel findet am Sonntag, 22. April, um 12.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln statt. Die Girls und auch die Betreuer freuen sich auf möglichst grosse Unterstützung in der Halle. Das Rückspiel in Appenzell ist am 28. April.

Werner Zumsteg für die HSG Nordwest

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Basketball NLA

Spiegelbild einer verflixten Saison

Die Starwings verlieren zum Abschluss in Monthey mit 53:79 (27:41).

Nachdem die Starwings in den letzten drei Matches «en grand complet» spielen konnten und gegen die schwächeren Mannschaften (unter anderem in den Derbys gegen Luzern und Winterthur) auch zu feinen Erfolgen gekommen waren, reisten sie erneut mit einer «Not-Équipe» ins Wallis. Denn mit dem Kroaten Petar Babic fehlte der Denker und Lenker der Birsfelder. Und auch der Amerikaner Allyn Hess, der superbe Distanzwerfer und 20-Punkte-Mann, war indisponibel. Aber selbst ein Sieg hätte nicht mehr für Platz 8, und somit den letzten Playoff-Rang, gereicht.

Dass die Spielzeit 2017/18 so früh wie nie zuvor in den letzten

zwölf NLA-Jahren beendet ist, mag auf den ersten Blick ärgerlich sein. Es hilft aber, die Vereinskasse zu entlasten. Und mit einem Kader (das selbst in Bestsetzung quantitativ niemals für eine ganze Saison reicht), das Woche für Woche mehrere, vor allem aber langwierige Ausfälle der (wenigen) Leistungsträger zu verkraften hatte, standen die Birsfelder von Saisonbeginn an mit dem Rücken zur Wand.

Auch Monthey hat viel – wenn auch selbstverschuldeten – Unbill. Auch die Walliser agierten nur noch mit zwei ausländischen Profispielern (dem Amerikaner Markel Humphrey und dem serbischen Center Uros Nikolic), doch die meisten Schweizer Akteure verfügen über mehr Erfahrung, und auch Substanz, als die jungen «Sternenflügel». Während die Bankspieler des Schweizer Meis-

ters doch 23 Zähler erzielten, schaffte es das Baselbieter Quartett gerade mal auf vier Pünktlein ...

Andererseits erhielten die Starwings, wie neun andere Ligarivalen auch, die Lizenz für die nächste Spielzeit 2018/19. Monthey, notabene Schweizer Meister und anfangs Saison mit einem Millionenbudget agierend (dreimal mehr als die Birsfelder), musste am Montag vor dem nationalen Verband «antraben». Im Wallis laufen bereits Rettungsaktionen, denn die Kasse ist klamm, die Personalpolitik verworren und die Zukunft der Klubtechnik ungewiss. Ob jetzt Playoff-Matches gegen den Titelfavoriten Genf (wahrscheinlich drei Duelle, davon zwei kostspielige Auswärtsspiele) das grosse Glück sind, sei hinterfragt.

Andererseits dürfen sich die Starwings keine zweite Spielzeit

wie heuer erlauben – mit wenigen Ausnahmen waren die Matches eher ein Verkünden eines Lazarettes. Solange der Verein, als einziger A-Ligist (auch wenn man es gerne verschweigt), nicht in der Lage ist, auf Ausfälle reagieren zu können, bleibt die NLA eine gar schmale Gratwanderung.

Georges Küng

Telegramm

BBC Monthey – Starwings 79:53 (41:27)

Réposieux. – 550 Zuschauer. – SR Michaelides/Mazzoni/Ferroni.

Starwings: Kostic (4), Herrmann (13), Tutonda (6), Calasan (12), Schoo (14); Streich, Devcic (2), Verga, Christmann (2).

Bemerkungen: Starwings ohne Babic und Hess (beide verletzt).

Wandern mit Freunden

Alltag ohne Probleme

Zurück nach Hause

Laufen an Gehstöcken

Operation

Marianne, 63 Hüftgelenkoperation

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Individuelle medizinische Versorgung und interdisziplinäre Zusammenarbeit garantieren höchste Qualität. Bei uns finden Sie rasch zu Ihrer Bewegungsfreiheit zurück.

www.hirslanden.ch/birshof

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

K. 1363

Nach wie vor für Sie im Einsatz

048319

für TV DVD USW.

Franz Amrein

079 424 30 50

Birsfelder Anzeiger

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

047817

sporthilfe

www.sporthilfe.ch

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WERDE GRILL-CHAMPION 2018!

Bell BBQ MASTERS SERIES

Mach mit an den Bell BBQ Single Masters und gewinne eine Grill-Reise in die USA!

Vorausscheidung am Samstag und Sonntag, 21./22. April 2018, ab 11 Uhr, auf dem Messeplatz in Basel vor dem Muba-Eingang Rundhofhalle (frei zugänglich)

Die Teilnahme ohne Voranmeldung (ab 18 Jahre) ist kostenlos. Mit Gewinnspiel, Wettbewerb und vielen Preisen. Weitere Informationen www.bbq-singlemasters.ch

Teilnahme gratis
Tolle Preise zu gewinnen

FELDSCHLÖSSCHEN **Bell** **weber** **Coca-Cola**

Fussball 2. Liga regional

Mentalität, Moral und Fitness

Der FC Birsfelden bezwingt den FC Gelterkinden zu Hause mit 2:1 (1:1).

«Ich habe meiner Mannschaft gesagt, dass es für meine Gesundheit besser gewesen wäre, wenn sie den Match etwas früher entschieden hätte», meinte Yves Kellerhals lachend. Der Trainer des FC Birsfelden musste sich bis zur 88. Minute gedulden, bis sich die Überlegenheit seines Teams endlich im Skore niederschlug. Ein abgefälschter Freistoss von der Seite von Gleison Silva führte zum 2:1-Siegestreffer.

Ausgleich und Platzverweis

In einem intensiven Match fand das Heimteam schneller Tritt: Bereits in der 4. Minute entwichte der schnelle Mauro Kern auf links, spielte in die Mitte, wo der genauso schnelle Nico Frick zur Stelle war und zum 1:0 traf. Doch mit zunehmender Spieldauer kämpften sich die Oberbaselbieter in die Partie und wirkten leicht feldüberlegen. «Wir wurden etwas passiv, unsere Aggressivität liess nach», bemängelte Kellerhals. Zwar hatten beide Mannschaften ihre Chancen, der nächste Treffer gelang aber den Gästen. Benjamin Pierer schloss nach 37 Minuten einen Angriff über die linke Seite am



Entschlossen: Die Birsfelder Morris Bussmann (links) und Nico Frick stören das Aufbauspiel des FC Gelterkinden.

Foto Alan Heckel

vorderen Pfosten mit dem 1:1 ab. Weil aber im Gegenzug FCG-Abwehrchef Lars Dalhäuser als letzter Mann den durchgebrochenen Frick umriss, lagen die numerischen Vorteile für den Rest der Partie bei den Hafenstädtern.

Verschossener Penalty

Nach dem Seitenwechsel drängte der FCB auf den Siegtreffer und kam auch zu einigen guten Möglichkeiten. Meist waren es Frick und Domenic Denicola, die am starken Gelterkinder Goalie Jodok Vogt scheiterten. Der Birsfelder

Captain brachte selbst einen (keineswegs schwach getretenen) Penalty nicht an Vogt vorbei (63.). Die Gäste, die keineswegs nur hinten reinstanden, schnupperten mit jeder verstrichenen Minute stärker am Punktgewinn.

Doch die Moral der Hafenstädter, die sich trotz der vergebenen Torchancen nicht entmutigen liessen, war beispielhaft. «Wir haben in jedem Rückrundenspiel in der Schlussphase gedrückt. Das spricht für die gute Mentalität meiner Mannschaft und die Tatsache, dass die Spieler sehr fit sind», lobte Yves

Kellerhals nach dem Sprung auf Tabellenplatz 6. Nächster Birsfelder Gegner ist der souveräne Leader FC Concordia (Sonntag, 22. April, 14 Uhr, Leichtathletikstadion St. Jakob), der seine teure Mannschaft im Winter noch weiter verstärkt hat. «Congeli muss aufsteigen, wir hingegen haben nichts zu verlieren. Ich freue mich auf diesen Match», blickt Birsfeldens Trainer voraus im Wissen, dass seine Mannschaft keineswegs chancenlos ist, wenn sie an die guten letzten Auftritte anknüpfen kann.

Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – FC Gelterkinden 2:1 (1:1)

Sternenfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 4. Frick 1:0. 37. Pierer 1:1. 88. Gleison 2:1.

Birsfelden: Fahdy; Beqiraj, Milan Bussmann, Gleison, Zahno; Frick, Altamirano, Morris Bussmann, Kern; Denicola; Pichardo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Flores, Glauser (beide verletzt) und Bender (abwesend). – Platzverweis: 38. Dalhäuser (Notbremse). – Verwarnungen: 17. Beqiraj, 23. Weitnauer, 30. Frick, 62. Grieder (alle Foul), 80. Di Biase (Unsportlichkeit), 90. Pichardo, 92. Stricker (beide Foul), 93. Tschopp (Unsportlichkeit). – 24. Lattenkopfball Pichardo. – 63. Vogt hält Foulpunalty von Denicola.

Anzeige



MUBA18

FOKUS INSPIRATION.live

Bauen Sie Ihren eigenen Hocker im «Atelier», holen Sie sich ein Gedicht to Go ab oder nehmen Sie an der langen Mittagstafel im «Höfli» Platz – für ein Zmittag der unvergesslichen Art. Noch viele weitere Geschichten warten darauf, von Ihnen entdeckt und geschrieben zu werden: Bei «INSPIRATION.live», dem begehbaren Lifestylmagazin der muba.

Basel, 20. bis 29. April 2018

muba

Das Bad wirkt jetzt viel grösser

Die Schaub AG MuttENZ baut in Therwil ein Bad um. Die Auftraggeber erzählen, wie ihre sehr konkreten Ideen umgesetzt wurden – und von einer ganz spontanen Bereicherung.



Familie Saner ist happy mit ihrem neuen Badezimmer.

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG MuttENZ aufmerksam geworden?

Gleich auf zwei Arten: Wir hatten schon öfters Interviews der Schaub AG in der Lokalpresse gesehen. Ausserdem haben zwei Kundinnen in meinem Coiffeursalon «coiffure BARBARA» hier in Therwil erzählt, dass sie ihr Badezimmer mit Schaub saniert haben. Sie waren sehr zufrieden – darum war der Fall klar für uns.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG MuttENZ?

In erster Line war uns eine saubere Ausführung der Arbeiten wichtig. Und ausserdem sollte das Projekt komplett von einer einzi-

gen Firma koordiniert werden. Die Schaub AG konnte beides bieten. Wir wussten schon sehr genau, wie das neue Design sein sollte.

In dem Fall hatten Sie bereits eine klare Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Bad aussehen würde?

Ja, das ist richtig. Die Firma Schaub hat uns noch eine 3D-Vi-

«In der Ausstellung fanden wir unerwartet das Tüpfli auf dem i für unser neues Bad.»

sualisierung gemacht. Das war eine Hilfe, weil es uns zeigte, dass

unsere Ideen gut aussehen. Aufgrund unserer klaren Vorstellungen wären wir aber sogar ohne diese Hilfe zurechtgekommen.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Beim Auslesen der Produkte hat uns die Unterstützung durch Herrn Bachofner von der Schaub AG sehr geholfen. In der Ausstellung haben wir uns dann noch spontan für einen Zusatz entschieden: eine Badewanne mit integriertem Soundsystem! Das war vorher definitiv nicht auf der Wunschliste. Als wir diesen Zusatz dann aber im Showroom gesehen hatten, waren wir Feuer und Flamme und wollten ihn unbedingt haben.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Genau drei Wochen und einen Tag. Da die Trocknungszeit der fugenlosen Wände etwas länger dauerte, ging der Umbau einen Tag länger als gedacht.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Zwei der drei Wochen waren wir in den Ferien. In der letzten Woche haben wir das Gäste-WC benutzt. Geduscht haben wir bei unseren Nachbarn. So konnten wir auf ein Duschprovisorium im Keller verzichten.

Gab es mal Probleme?

Am Anfang gab es ein Problem mit dem neuen Dusch-WC. Die Schaub AG hat das dann sofort behoben.

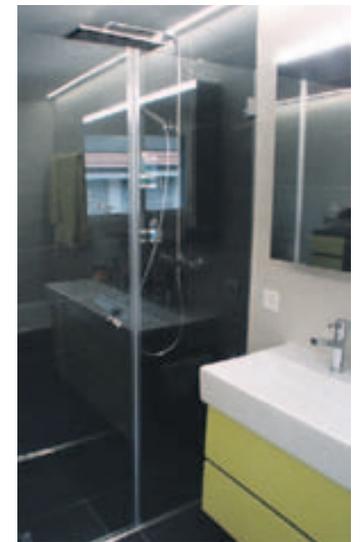
se Duschtrennwand ist so richtig edel geworden.

Was freut Sie denn am meisten?

Die neue bodenebene Dusche ist toll und die Duscharmatur ist nun viel besser positioniert. Ausserdem sind die Regenbrause der Dusche und das Soundsystem in der Badewanne einfach spitze.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?

Alle Handwerker waren stets pünktlich und freundlich. Man hatte das Gefühl, sie machen ihre Arbeit mit Freude.



NACH DEM UMBAU

Wie finden Sie Ihr neues Bad?

Das neue Bad ist super. Durch die fugenlosen Wände und die in der Decke versenkte LED-Beleuchtung wirkt das Bad viel grösser als vorher. Die rahmenlo-

SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 MuttENZ
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttENZ.ch



Tennis

Der TC Birsfelden eröffnet die neue Saison

Bei besten äusseren Bedingungen setzte der Verein unter dem Motto «Jetzt goots los» bei einem Apéro den Startschuss.

Von Kurt Hollenstein*

Mit einem wunderschönen Frühlingssonntag zeigte sich das Wetter im passenden Kleid für die Eröffnung der 44. Tennis-Saison des TC Birsfelden. Unter dem Motto «Jetzt goots los» feierten über 70 Gäste und Mitglieder – darunter auch der Gemeindepräsident mit Familie sowie die Präsidentin des Familiengärtnervereins – mit einem Apéro. Wirt Achim Kleemann tischte dabei allerlei Köstlichkeiten aus seiner Küche auf und Gross und Klein stürzten sich erfreut auf das Buffet.

Präsident Kurt Hollenstein erwähnte in seiner Eröffnungsrede die vielen Helfer, welche sich Tage zuvor getroffen hatten, um die ganze Anlage auf Vordermann zu bringen, und dankte ihnen herzlich. Auch auf die tolle, neue Homepage (www.tc-birsfelden.ch), die von Mischa Sprecher entwickelt worden war, wies der Präsident hin.

Als Eintritt zur Eröffnungsfeier galt es, einen möglichst originell gestalteten Tennisball mitzubringen. Mit ihrer tollen Kreation holte sich die Familie Aebi verdienstermassen den Preis des schönsten Balls und erhielt zwei Eintritte in den Europa Park. Ungewöhnlichen Besuch erhielt der Tennisclub zudem, als eine



Originell: Der Tennisball der Familie Aebi (auf dem Bild ist Yannick Aebi zu sehen) verwies alle anderen auf die Plätze.



Ungewöhnliche Optik: Die Plätze des TC Birsfelden, fotografiert von einer Drohne.

Fotos zVg TC Birsfelden

Drohne über das Areal flog und die Sandplätze von oben fotografierte.

Am Mittwoch, 25. April, findet übrigens der nächste Anlass statt,

das «Mittwuchs-Mätschli». Willkommen ist jedermann und jedefrau ab 17 Uhr.

*für den TV Birsfelden

Fussball 3. Liga

Dank Heimsieg über den Strich geklettert

BA. Die zweite Mannschaft des FC Birsfelden spielt eine gute Rückrunde. Gegen Therwil fuhr die Equipe von Andy Masoch einen weiteren Heimsieg ein. Beim 4:1 trafen die Stürmer Mike Schwery und Dominik Meier jeweils doppelt. Weil die Hafenstädter die bessere Tordifferenz haben, überholten sie bei gleicher Anzahl Strafpunkte den FC Srbija und sind neu Achter und damit über dem Strich.

Allerdings trennen Rang 4 und Abstiegsrang 9 gerade mal zwei Zähler, sodass das «Zwei» auch in den kommenden Wochen punkten muss, um die Klasse zu halten. Zum Beispiel am Sonntag, 22. April, in Allschwil. Um 11.30 Uhr kommt es im Brül zum Duell mit dem Tabellenfünften.

Telegramm

FC Birsfelden II – FC Therwil b 4:1 (1:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 30. Schwery 1:0. 60. Schwery 2:0. 62. Meier 3:0. 70. Meier 4:0. 85. Vogrig 4:1.

Birsfelden: Eyer; Zumstein, Simonovic, Künzi, Akarsel; Garcia, Marmora, Garcia Hidalgo, Rohrer; McGuinness, Schwery. Eingewechselt: Bajrami, Brechbühl, Gugliotta, Isbilir, Russo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Sanchez (gesperrt), Lavater, Perez (beide abwesend), Bacar, Coniglio, Da Costa, Fonsatti und Haliti (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 65. Simonovic, 84. Zumstein (beide Foul).

Birsfelder Anzeiger

Handball Junioren U9/U11

Zu Gast bei Freunden in der Sporthalle

Der Satus Birsfelden bestritt das Turnier des TV Birsfelden.

Was macht man als Birsfelder Handballverein, wenn der TV Birsfelden sein Mini-Handball-Turnier durchführt? Man nimmt natürlich teil. Mit einem U9- und einem U11-Team war der Satus Birsfelden am letzten Sonntag an diesem vor der Haustüre ausgetragenen Anlass mit von der Partie. Trotz eingeschränkter nutzbarer Infrastruktur wurde ein tadelloses Turnier durchgeführt und die Kinder hatten riesigen Spass. Vielen Dank dafür.



Viel los in der Sporthalle: Das Satus-Team (grüne Trikots) im Angriff.

Foto Pascale Nobs

Beide Teams nahmen in der Kategorie «Beginners» teil und spielten Soft-Handball (einigen besser bekannt als Schlumpfball). Die Jün-

geren hatten doch so einige Schwierigkeiten zu bewältigen. Das Torewerfen hatte nicht immer Priorität und man spielte den Ball nach brasilianischer Art lieber nochmals weiter. Oder Verteidigungsarbeit wird komplett überbewertet, lieber noch vorne ein, zwei Tore mehr schiessen – das macht mehr Spass. Oder den Ball einfach in den eigenen Reihen halten. Dies fanden die Torhüter und auch die Trainerin nicht so toll. Die Resultate waren entsprechend durchgezogen, aber das spielte am Ende keine Rolle mehr.

Die Grösseren waren schon besser organisiert und konzentrierten sich nicht nur aufs Werfen, sondern auch aufs Toreverhindern. Wäh-

rend in den beiden Anfangspartien noch sehr verhalten agiert wurde, legte die Mannschaft in den beiden anderen Spielen ein Engagement an den Tag, welches den Trainerinnen und auch den Zuschauern sehr viel Freude bereitete. Was wurde da gekämpft und geackert! Die Resultate waren mehrheitlich positiv, aber nicht wirklich wichtig. Alle hatten rote Köpfe und waren so richtig kaputt.

Einen herzlichen Dank an die Unterstützer des Provisoriums in der Sporthalle. Ohne ihr finanzielles Engagement wäre es wohl kaum möglich gewesen, das Turnier durchzuführen. Pascale Nobs,

Trainerin Satus Birsfelden

Wir sind zu Gast an der muba 2018

Vom 20. bis 29. April 2018 finden Sie uns an der muba. Bei uns am Stand gibt es spannende Gewinnspiele und vieles mehr.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Sie finden uns in der Halle 2.2.



Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**
[1] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
2. **Lukas Hartmann**
[2] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
3. **Arno Camenisch**
[3] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
4. **Peter Stamm**
[4] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
5. **Pierre Martin**
[-] Madame le Commissaire und die tote Nonne
Krimi | Knauer Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Anita Fetz**
[2] my baasel – Neun Streifzüge durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
3. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
[3] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
4. **Rolf Dobelli**
[5] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
5. **Barbara Bleisch**
[-] Warum wir unseren Eltern nichts schulden
Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Martha Argerich & Sergei Babayan**
[-] Prokofiev For Two
Klassik | DGG
2. **Julia Schröder, Lautten Compagney**
[-] Misterio – Astor Piazzolla, H.I.F. Biber
Klassik | Sony
3. **Joan Beaz**
[3] Whistle Down The Wind
Country | Proper Records
4. **Rea Garvey**
[-] Neon
Pop | Universal
5. **Keith Jarrett**
[5] After The Fall
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Die letzte Pointe**
[3] Delia Mayer, Monica Gubser
Spielfilm | Praesens Film
2. **Suburbicon – Willkommen in der Nachbarschaft**
[-] Matt Damon, Julianne Moore
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Victoria & Abdul**
[1] Judi Dench, Ali Fazal
Spielfilm | Universal Pictures
4. **Django**
[-] Django Reinhardt – Ein Leben für die Musik
Spielfilm | 20th Century Fox
5. **Papa Moll**
[-] Stefan Kurt, Isabella Schmid, Martin Rapold, Erich Vock
Kinderspielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2018

Leinenpflicht und Hundeverbot: neue Gebiete und einheitliche Schilder

Der Gemeinderat hat gemäss Reglement über die Hundehaltung weitere Plätze und Orte in Birsfelden mit einer Leinenpflicht oder einem Zutrittsverbot für Hunde belegt. Im gleichen Zug wird die Beschilderung in Birsfelden vereinheitlicht.

Im April 2017 wurde das neue Reglement über die Hundehaltung von der Gemeindeversammlung beschlossen. Gemäss § 4 Absatz 2 dieses Reglementes kann der Gemeinderat nebst den aufgelisteten Plätzen und Orten mit geltendem Leinenzwang oder Zutrittsverbot weitere solche Bereiche bestimmen.

Darauf gestützt hat der Gemeinderat im April 2018 die folgenden weiteren Plätze und Orte mit Leinenpflicht oder Zutrittsverbot für Hunde bezeichnet:

- Auf der Birskopfmatte, der Kraftwerkinsel und dem Gebiet rund um den Tennisplatz bei der Schleuse sowie für das «Biotop Am Stausee» ist bereits seit einigen Jahren ein Hundeverbot ausgeschildert. Die rechtliche Grundlage war allerdings etwas



Klare Regeln. Der Gemeinderat hat die Standorte von Leinenpflicht und Hundeverbot klarer ausgelegt und veranlasst, dass in den kommenden Monaten in ganz Birsfelden die Beschilderung vereinheitlicht wird.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

unklar formuliert. Der Gemeinderat hat bei den genannten Standorten nun nach Rücksprache mit der Kraftwerk Birsfelden AG und dem Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden ein offizielles Hundeverbot ausgesprochen.

- Auf dem Friedhof Birsfelden gilt neu nur noch eine Leinenpflicht. Bisher galt auf dem Friedhof Birsfelden ein generelles Hundeverbot.

In der Vernehmlassung zum neuen Reglement über die Hundehaltung wurde empfohlen, dass die Beschilderung mit Hundeverbot- und Leinenpflichttafeln in der Gemeinde Birsfelden vereinheitlicht werden soll. Bisher sind verschiedenste Schilderformen- und -größen sowie teilweise verschiedene Piktogramme im Einsatz, was den Wiedererkennungswert der Signalisation beeinträchtigt. Im Zusammenhang mit den erwähnten Anpassungen wird in den kommenden Monaten eine einheitliche Beschilderung in ganz Birsfelden vorgenommen.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Sicherheit

Eine kleine Bitte an alle Hundehalterinnen und Hundehalter

Der Werkhof der Gemeinde Birsfelden musste in der vergangenen Zeit immer wieder feststellen, dass Hundekotbeutel nicht gesetzeskonform entsorgt werden. Vielfach werden die gefüllten Beutel zwar verschlossen, aber anstatt in einem Abfalleimer entsorgt im Strassengraben deponiert. Dort führen diese Hinterlassenschaften zu sicht- und riechbaren Verschmutzungen, wenn sie von Fahrzeugen überfahren oder gar mit der Strassenwischmaschine bearbeitet werden.

In der Gemeinde Birsfelden gibt es verteilt über die gesamte Gemeinde rund 150 öffentliche Abfalleimer, welche für die Entsorgung der Hundekotbeutel benutzt werden können. Bitte nutzen Sie diese Dienstleistung. Verstösse gegen diese Regelung sind strafbar.

Wir danken Ihnen, dass Sie mithelfen, Birsfelden sauber zu halten!

Birsfelden möchte «Fair Trade Town» werden!

Die Gemeinde Birsfelden setzt sich verstärkt für fairen Handel sowie nachhaltigen Konsum ein und strebt eine Auszeichnung zur «Fair Trade Town» an. Bei diesem Prozess werden die unterschiedlichsten Akteurinnen und Akteure einbezogen und miteinander vernetzt. Als Kick-off-Event findet anlässlich des «World Fair Trade Day» am 12. Mai ab 10 Uhr im Zentrum eine Aktion rund um das Thema «Kaffee» statt.



Gemeinden können für besonderen Einsatz für fairen Handel und nach Erfüllung gewisser Kriterien die internationale Auszeichnung «Fair Trade Town» erlangen. Dabei handelt es sich um einen Nachhaltigkeitsprozess, bei dem sich die Gemeinde für fairen Handel engagiert und sich ausserdem dafür einsetzt, das Bewusstsein der Bevölkerung für fairen und nachhaltigen Konsum zu stärken. Dies wiederum

wirkt sich positiv auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzentinnen und Produzenten in anderen Ländern aus.

Um dieses Ziel zu erreichen, können viele unterschiedliche Akteurinnen und Akteure ihren Teil dazu beitragen. So werden nebst der Gemeindeverwaltung auch die Bevölkerung, lokale Unternehmen, Restaurants, Cafés, Schulen, Kirchen und weitere Institutionen der Gemeinde einbezogen und vernetzt. Durch «Fair Trade Town» kann die Gemeinde bereits vorhandenem Engagement in der Bevölkerung eine Plattform bieten und dieses sichtbar machen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde Birsfelden die Auszeichnung zur «Fair Trade Town» anstrebt und im nächsten Jahr erlangen soll. Die Gemeinde übernimmt dadurch lokale Verantwortung und trägt ausserdem einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der nationalen Nachhaltigkeitsziele bei.

Am 12. Mai 2018 findet der jährliche «World Fair Trade Day» statt. Dieses Jahr steht das Thema «Kaffee» im Fokus. Die Gemeinde nutzt diese Gelegenheit und wird an diesem Tag im Zentrum eine zum Thema passende Aktion organisieren.

Sie sind herzlich eingeladen, ab 10 Uhr vorbeizukommen und mehr über Fairtrade-Kaffee und das Projekt «Fair Trade Town» zu erfahren. Und dies mit allen Sinnen, folgen Sie einfach Ihrer Nase!



Bevölkerung schützen: Lärm stinkt!

Lärm ist die am stärksten wahrgenommene Umweltbelastung. Am 25. April 2018 findet deshalb der «Internationale Tag gegen Lärm» statt. Im Fokus steht dieses Jahr der Verkehrslärm.

Es ist allgemein bekannt, dass Luftverschmutzung unsere Gesundheit beeinträchtigen kann. Weniger bewusst ist uns aber, dass auch Lärm krank machen kann. Am 25. April 2018 findet der internationale «Tag gegen Lärm» statt. Unter dem diesjährigen Motto «Lärm stinkt» ist die Schweiz bereits zum 14. Mal an diesem Aktionstag dabei.

Verkehrslärm an der Quelle verhindern

Um die Bevölkerung vor Lärm zu schützen, wurden seit Inkrafttreten der Lärmschutzverordnung im Jahr 1987 von Bund und Kantonen rund 6 Milliarden Franken für Schutzmassnahmen ausgegeben. Seit 2008 wurden zirka 2000 Kilometer lärmindernde Strassenbeläge und



gut 600 Kilometer Lärmschutzwände und -dämme erstellt, ausserdem wurden über 100'000 Schallschutzfenster installiert. Insgesamt konnten so gemäss Bundesamt für Umwelt Bafu bereits rund 160'000 Menschen vor übermässigem Strassenlärm geschützt werden.

Auch die Temporeduktion hilft gegen Strassenverkehrslärm. Dies ist eine einfache und kostengünstige Massnahme, die sofort zu einer spürbaren Verbesserung der Lärmsituation im betroffenen Gebiet führt. Wird die Geschwindigkeit

von 50 auf 30 Kilometer pro Stunde gesenkt, kann die Lärmmission um 2 bis 3 dB reduziert werden. Dies entspricht etwa einer Halbierung der Verkehrsmenge. Hauptproblem für die Umsetzung dieser günstigen und einfachen Massnahme ist vielerorts die politische Akzeptanz.

Lärmschutz in Birsfelden

Lärmschutz ist für die Gemeinde Birsfelden wichtig. Wir kennen bei uns die flächendeckenden Tempo-30-Zonen schon länger. Allerdings kann auch bei uns hinsichtlich

Trotz moderner Fahrzeuge und Elektroautos sind bei der Reduktion der äusseren Lärmmissionen kaum Verbesserungen erzielt worden.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

lärminderndem Belag das Potenzial nicht immer ausgeschöpft werden. Der Einbau von Flüsterbelag bei aktuellen Projekten wird fallweise beurteilt und umgesetzt. Mit lärmarmen Strassenbelägen ist eine Lärminderung bis ca. 5 dB möglich (Mittelwert). Das hat den Effekt, also ob nur noch ein Viertel des Verkehrs unterwegs wäre. Die lärmindernde Wirkung nimmt aber über die Jahre etwas ab.

Eine weitere Massnahme an der Quelle sind lärmarme Reifen. Denn ab einer konstanten Fahrgeschwindigkeit von ca. 25 km/h ist das Reifengeräusch bei modernen Pkw bereits die dominante Lärmquelle des Fahrzeugs. Eine Reifenetikette weist die Lärmmission der einzelnen Reifen seit 2014 aus.

Weitere interessante Informationen und Tipps rund um dieses Thema und um Lärm generell finden Sie auf www.laerm.ch.

Ihre Gemeindeverwaltung
Abteilung Umwelt,
Ver- und Entsorgung UVE



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 hat die Quartierplanvorschriften Quartierplanung «Rheinfelderstrasse–Wartenbergstrasse» (Parz. 707), bestehend aus dem Quartierplan und dem Quartierplanreglement, beschlossen. Aufgrund des dagegen ergriffenen Referendums wurde am 4. März 2018 über diesen Beschluss abgestimmt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Birsfelden haben dabei die Quartierplanung mit 1892 Ja-Stimmen zu 1120 Nein-Stimmen bestätigt.

Gestützt auf § 31 des Raumplanungs- und Baugesetzes des Kantons Basel-Landschaft, wird nun ein öffentliches Planaufgabeverfahren durchgeführt. Dazu können die Unterlagen während 30 Tagen, vom 23. April bis 22. Mai 2018, in der Gemeindeverwaltung vor dem Büro der Bau und Gemeindeentwicklung (Schalterhalle) und während der Öffnungszeiten (Montag und Donnerstag 13–17, Mittwoch 7.30–11 und 13–18 Uhr) oder im Internet unter www.birsfelden.ch eingesehen werden. Von der Planung betroffene Grundeigentümer mit auswärtigem Wohnsitz werden eingeschrieben über die Durchführung des öffentlichen Planaufgabeverfahrens informiert.

Innerhalb der Auflagefrist können gemäss § 31 des Raumplanungs- und Baugesetzes des Kantons Basel-Landschaft folgende Personen allfällige Einsprachen schriftlich und begründet einreichen:

- Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie weitere Personen, die durch den angefochtenen Plan berührt sind und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung haben.
- Kantonale Vereinigungen in Form einer juristischen Person, die sich nach den Statuten hauptsächlich und dauernd dem Natur- und Heimatschutz oder dem Umweltschutz widmen und die seit mindestens 5 Jahren vor der Einspracheerhebung bestehen.

Allfällige Einsprachen sind zu richten an:

Gemeinderat Birsfelden
Stichwort: Quartierplanung «Rheinfelderstrasse–Wartenbergstrasse»
Hardstrasse 21
4127 Birsfelden

Gemeinderat Birsfelden

Sprachtreffen & Begegnung

Deutsch sprechen
Neue Wörter lernen
Alltag in der Schweiz kennen lernen



Birsfelden

Dienstag, 09.00 - 10.30 Uhr
Birspark 2, Schulstrasse 35
Kinder dürfen Mamis begleiten

Kommen Sie vorbei, ohne Anmeldung.
Keine Treffen während den Schulferien.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Rotes Kreuz Baselland | 4410 Liestal
n.ritzmann@srk-baselland.ch
Telefon 061 905 82 00 | www.srk-baselland.ch



Aufgebot zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung

Gemäss § 5 Abs. 1 und 2 Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden vom 9. und 10. Dezember 2013 sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 1998 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 1997 bis 1983 (Zuzugsdatum zwischen 01.08.2017 und 31.05.2018) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

**Donnerstag, 14. Juni 2018,
19.30 bis 21 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4,
4127 Birsfelden.**

Das Erscheinen an der Rekrutierung ist obligatorisch. Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann der Gemeinderat gemäss § 16 Abs. 1 Feuerwehrreglement eine Busse aussprechen.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an:
daniel.lerch@birsfelden.bl.ch
oder an die folgende Postadresse:

Einwohnergemeinde Birsfelden
Abteilung Feuerwehr
Hardstrasse 21
4127 Birsfelden

Eine telefonische Abmeldung ist nicht möglich!

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen: Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass



Einsatz! Für die vielen verschiedenen Aufgaben einer modernen Hilfeleistungsorganisation braucht die Feuerwehr genügend Personal. Am 14. Juni 2018 findet für alle aufgebotenen Personen die obligatorische Rekrutierung statt.

Foto Feuerwehr Birsfelden, PR-Medienstelle

unentschuldig, hat dies eine provisorische Bussenverfügung respektive einen Strafbefehl des Gemeinderates zur Folge (für Details siehe § 81a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Personenrettung, Ölwehr, Wasserschaden, Elementarereignis, Wespennest oder Fahrzeugbrand: zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf einen ausreichenden Mannschaftsbestand angewiesen. Die Feuerwehr Birsfelden sucht deshalb Verstärkung.

Wir bieten Ihnen:

- eine komplette persönliche Feuer-

wehr-Schutzausrüstung und eine umfassende Ausbildung

- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können
- Sold im Rahmen des Feuerwehrreglements.

Übrigens: Auch Personen, die nicht obligatorisch aufgeboten werden, aber Interesse am Feuerwehrdienst haben, dürfen gerne an diesem Abend erscheinen.

Weitere Informationen rund um die Feuerwehr finden Sie jederzeit unter: www.feuerwehr-birsfelden.ch
Wir zählen auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung um den 1. Mai

Dieses Jahr fällt der 1.-Mai-Feiertag auf einen Dienstag. Die Gemeindeverwaltung – und auch die Gemeindebetriebe – bleiben deshalb am Dienstag, 1. Mai, den ganzen Tag geschlossen.

In der 1.-Mai-Woche ist die Gemeindeverwaltung gerne wie folgt für Sie erreichbar: →

Wir wünschen Ihnen einen friedvollen Feiertag bei hoffentlich schönem Frühsommerwetter.

Ihre Gemeindeverwaltung

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	13–17	9–11	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	—	—
Mittwoch	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag	geschlossen	13–17	9–11	—
Freitag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birsark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Mittwoch, 25. April**

Papiersammlung

- **Mittwoch, 2. Mai**

Metallabfuhr

- **Samstag, 5. Mai**

Bauernmarkt Zentrumsplatz

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

13. April 2018

Trifari-Spina, Jolanda

geboren am 24. März 1930, von

Birsfelden, wohnhaft gewesen in

Birsfelden, gestorben in Binningen.

Das eigene Wohlbefinden steigern

BA. Woran misst man Gesundheit? Entscheidend ist die Frage, welche Faktoren die Beurteilung beeinflussen, ob jemand als gesund, krank oder verletzt eingestuft wird.

Gesundheit wird im Arbeitsalltag oft mit Tauglichkeit gleichgesetzt. Das wissen all jene, die sich nach einer Verletzung krankschreiben lassen müssen. Der behandelnde Arzt prüft die kranke oder verletzte Person auf die Tauglichkeit, ihre Aufgabe im Betrieb wahrnehmen zu können.

Aber es ist nicht nur die Tauglichkeit, was die meisten Menschen meinen, wenn sie sich gegenseitig Gesundheit wünschen. Vielmehr ist damit Wohlbefinden gemeint. Mit dieser Form der «Gesundheit» wird nämlich die Lebensqualität gemessen. Fühlt sich eine Person nicht wohl, dann leidet sie – auch wenn keine körperlichen Beeinträchtigungen messbar sind. Wenn wir uns also gegenseitig gute Gesundheit wünschen, wünschen wir uns vor allem Wohlbefinden.

Sich selbst Gutes tun, ist eines der Mittel, wie man das eigene Wohlbefinden steigert. Der wohlmeinende Rat «Gällich Sorg zu dir!» von Freunden und Bekannten ist zu beherzigen. Zu sich selbst Sorge tragen bedeutet aber so viel mehr, als Medikamente zu nehmen, wenn der Kopf schmerzt. Es bedeutet vielmehr, den Ausgleich zu finden zwischen kreativer Anspannung und ruhiger Entspannung, um die Batterien wieder aufzuladen.

Aus diesem Grund gehört zum Gesundheitssektor eben nicht nur die Pharmaindustrie, sondern die ganze Wellness- und Freizeitbranche dazu. Manche mögen nicht verstehen, weshalb jemand nach der Arbeit noch Fussball spielen geht und sich womöglich noch den Fuss verdreht. Dabei geht vergessen, dass der Hobbysportler auf dem Sportplatz eben jenen Ausgleich findet, der in ihm das Wohlbefinden fördert. Nicht nur für die körperliche Fitness, sondern auch für das geistige Durchlüften des Kopfs.



本
ア
ロ
ム
ス
イ

Praxisgemeinschaft Wydehof

Muttenzerstrasse 2 4127 Birsfelden

Telefon 061 311 16 60

Massage Solarium Atem & Körpertherapie

W.Portmann Med Masseur mit eidg. Fachausweis

H. Leuthold Med Masseur mit eidg. Fachausweis

K. Miesch Atem und Körpertherapeutin

Krankenkassen anerkannt

Termine nach Vereinbarung

www.praxiswydehof.ch

Gut zu Fuss – ein Leben lang

Ein Drittel aller Erwachsenen klagen über Fussprobleme. Weggepackt in Strümpfen und unbequemen Schuhen werden die Füsse im kopflastigen Alltag förmlich zertreten. Die Auswirkungen sind schmerzhaft und völlig unnötig! Schenken Sie Ihren Füessen mehr Zuwendung und vor allem gute Schuhe! Auch wenn wir heute mehr sitzen als gehen, kommt jeder Mensch auf geschätzt 160 Millionen Schritte in seinem Leben. Passende und gleichzeitig komfortable Schuhe erhöhen die Lebensqualität – auf dass uns unsere Füesse möglichst lange und unbeschwert tragen!



toppharm

Birs Apotheke

Hauptstrasse 78, 4127 Birsfelden, Tel. 061 311 14 13
mehr als eine Apotheke, dank dem Sanitätsgeschäft

20 %

Für jeden Fuss den passenden Schuh!

20 % Rabatt auf unser Schuhsortiment im April und Mai 2018

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Arena für Gesundheit/TopPharm Birs Apotheke.

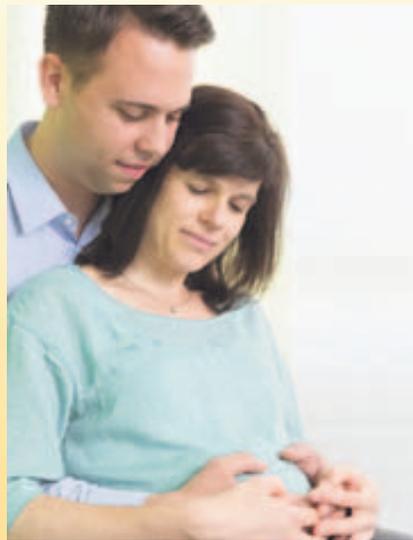
toppharm

Birs Apotheke



Begleitung vor, während und nach der Geburt

Die **Frauenklinik Baselland** in Liestal bietet werdenden Eltern ein umfassendes Kursangebot, während und nach der Geburt. An kostenlosen **Informationsabenden** sprechen Ärzte, Hebammen, Pflegefachfrauen und Stillberaterinnen über die Themen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Eine Besichtigung der Gebärzimmer und Wochenbettabteilung ist inklusiv. Verschiedene Geburtsvorbereitungskurse (Frauenkurse mit Paarabenden, Paar-, Wochenend- oder Crashkurse) thematisieren Schwangerschaft, Geburtsverlauf, Wochenbett und das Stillen. **Akupunktur** kann bei gynäkologischen Beschwerden wie z. B. während der Menstruation helfen. Ebenfalls kann sie auch als geburtsvorbereitende Massnahme helfen: Ab der 36. Schwangerschaftswoche kann sie die Dauer der Eröffnungsphase deutlich verkürzen und einen positiven Einfluss auf die Geburt haben. In der Hebammensprechstunde führen Hebammen die Schwangerschaftskontrollen durch und nehmen sich Zeit für Fragen und Anliegen. Bei Fragen oder Problemen rund ums Thema Stillen beraten erfahrene Stillberaterinnen IBCLC kompetent, persönlich und diskret im eigenen



Stillambulatorium. Eine gezielte Rückbildungsgymnastik in der Physiotherapie unterstützt den natürlichen Rückbildungsprozess und das Körperbewusstsein nach der Geburt.

www.ksbl.ch/frauenklinik
Fragen zum Kursangebot?
hebammen@ksbl.ch oder
Tel. +41 (0)61 925 22 80

Kantonsspital
Baselland
ganz nah

Schwangerschaft und Geburt

WIR SIND FÜR SIE DA



- **kostenlose Informationsabende über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett**
1x pro Monat jeweils am **Montag, 19.30 – ca. 21.00 Uhr**
- **Geburtsvorbereitungskurse**
Frauenkurs, Paarkurs, Wochenendkurs, Crashkurs
- **Akupunktur** während der Schwangerschaft
- **Hebammensprechstunde** individuelle Beratung
- **Stillambulatorium** persönlich und diskret
- **Rückbildungsgymnastik** fit nach der Geburt

Kurstermine unter www.ksbl.ch/frauenklinik
Frauenklinik Baselland, Rheinstrasse 26, 4410 Liestal

Atemnot? Nur keine Panik!

In diesem Kurs lernen Sie, den Teufelskreis von Atemnot und Panik zu durchbrechen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich selbst besser beobachten können. Die Übungen und Techniken helfen Ihnen, im Alltag ruhiger auf Stress zu reagieren und sich zu entspannen.

Kurs: Keine Angst vor Atemnot

Daten: 6-mal mittwochs, 16. bis 30. Mai sowie 6. bis 20. Juni 2018, jeweils 18 bis 19 Uhr

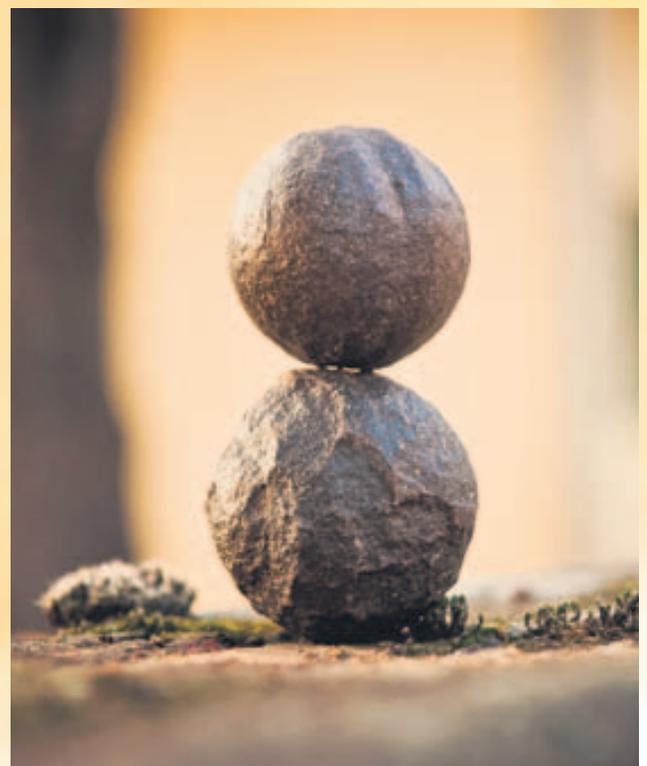
Kosten: Dank Zuschüssen der Lungenliga bezahlen Sie nur CHF 120.– (CHF 90.– für Mitglieder)

Kursort: Ergosom-Praxis, Leimenstr. 76, 4051 Basel

Jetzt anmelden! (begrenzte Plätze)
061 269 99 66, kurse@llbb.ch, llbb.ch/kalender



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



Aktiv im Sommer 2018!

Am Dienstag, 22. Mai, um 19 Uhr startet auf der Basler Schützenmatte das «Aktiv! im Sommer 2018», das kostenlose Bewegungsprogramm von Gsünder Basel.

Zwischen Mai und August kann sich die Bevölkerung zu diversen Disziplinen in den schönsten Parkanlagen von Basel austoben und entspannen. Neu gibt es zum 125-jährigen Jubiläum des Museum der Kulturen Basel ein Mittagsangebot «Kultur in Bewegung» im wunderschönen Innenhof des Museums.

Weitere Informationen und Kursangebote finden Sie im Internet unter www.gsuenderbasel.ch oder telefonisch unter 061 551 01 20.



gsünder basel

Aktiv! im Sommer 2018

Eröffnung:
Dienstag, 22. Mai
Gymnastik im Schützenmattpark

Mach mit!
Gratis und ohne Anmeldung
Sen de yap! • Join us! • Were em bi heura bikin!
• Sudjelovaj! • Sala na biso! • Sudjelovaj i ti!
Participe! • Bashkangjitu! • சேர்ந்து செய்வதில்

Weitere Angebote und Kurse:
Tel. 061 551 01 20 oder
www.gsuenderbasel.ch

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

AM STAUSEE 28A
078 630 22 24
info@sf-physio.ch

Physio
Sternenfeld

ALLE KRANKENKASSEN

PHYSIO & REFLEXZONEN THERAPIE

AM FUSS **Senioren Turnen**
Mittwochs
10:30-11:30

Frischen Sie Ihre Faszien für den Frühling auf!
15.-/Lektion Bitte telefonisch anmelden

Neu
Beleben Sie Ihren Stoffwechsel durch eine wohltuende Fussbehandlung!
Michaela Fohmann
Heilpraktikerin

Das geht jeden was an ...

eck. «Zeigt her eure Füße ...» Wer unter Fusspilz leidet, fühlt sich gerade im Sommer musternden Blicken ausgesetzt. Sei es im Schwimmbad, in der Sauna, am See oder einfach nur beim Tragen von offenen Schuhen. Möchte man die Füße nämlich in schicken Sandalen oder Flip-Flops präsentieren, ist ein ganz und gar nicht edler Fusspilz mehr als nur ärgerlich.

Pilzinfektionen sind nicht nur lästig, sondern sie werden in ihrer Hartnäckigkeit vielfach auch unterschätzt – auf jeden Fall werden sie totgeschwiegen. Epidemiologische Daten zeigen auf, dass jeder Zweite mit Fusspilzsporen infiziert ist. Jeder Dritte leidet unter Nagelpilz. Sowohl abwarten als auch orale Medikation sind nicht die ideale Lösung für Pilzkrankungen der Hände und Füße. Die massive Zunahme der Fuss- und Nagelpilzinfektionen bestätigen diese Aussagen:

55-jähriger Mann, Diabetiker, Chemie: «Seit über fünf Jahren habe ich mich mit dem Nagelpilz gequält – regelrecht die Füße versteckt. Alle Mittel haben nichts geholfen und nur meinem Geldbeutel eine Erleichterung gebracht.»

57-jährige Frau, Einzelhandel: «Ich leide seit Jahren am Nagelpilz. Im Sommer hatte ich immer geschlossene Schuhe getragen, was



Rosa Manta – ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin mit Zusatzqualifikationen diabetischer Fuss. Foto: zVG

mich sehr belastet hatte. Selbstheilungsversuche haben meine Lage nur noch verschlimmert – nichts hatte langanhaltend geholfen.»

64-jähriger Mann, Lokomotivführer: «Alle Hausmittel und Arzneien, die es zum Kaufen und zum Anwenden gibt, habe ich versucht – dem Nagelpilz konnte nur Frau Manta mit sichtbarem Erfolg Paroli bieten.»

57-jähriger Mann, Schreiner: «Mir ist der Nagelpilz vor ca. 14 Jahren aufgefallen und ich habe

dem keine besondere Beachtung gegeben, da ich nicht wusste, um was es sich handeln könnte. Meine Füße belaste ich aufgrund meines Sportes extrem stark, weshalb ich auch diverse kleine Verletzungen an den Zehennägeln davongetragen habe und dem Nagelpilz unbeabsichtigt den Nährboden geliefert habe.»

Nagel- oder Fusspilz geht jeden was an – ob beim Sport, bei der Freizeit, zu Hause oder bei der Arbeit – die Pilzsporen befinden sich überall. Es liegt nicht an der Hygiene, sondern am Immunsystem. Diese Immunschwäche kann sogar vererbt werden. Bei Diabetikern und bei Menschen ab dem mittleren Alter, erhöht sich die Ansteckung mit den Pilzsporen – sogar Kinder sind schon betroffen.

Nagelpilz ist doch heilbar!

Eine Chance, ihn zu besiegen, besteht darin, dem Pilz den Nährboden zu nehmen und die Keratine der Haut und Nägel so zu verändern, dass die Pilzsporen dort keinen Nährboden finden. Das ist durch eine spezielle Bearbeitung der Nägel möglich. Diese Methode wurde in Israel entwickelt, denn die Dermatologen am Toten Meer sind erfahrene Partner, wenn es um Behandlungsmethoden der Haut und Pilzkrankungen geht. Diese Erfolge sind in unseren Breiten weitgehend unbekannt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich kostenfrei über Nagel- und Fusspilz ausführlich zu informieren, die genannte Technik der Nagelbearbeitung kennenzulernen und praktische Tipps zum Schutz vor dieser Erkrankung unverbindlich zu erhalten.

Inzlinger Fusspflege-Studio

Gönnen Sie Ihren Füßen auch mal Erholung!

Komplette Fusspflege mit Nagellack in Kombination mit Epilation der Unterschenkel € 52.–

Rosa Manta
Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss
Riehenstrasse 40, D-79594 Inzlingen
Tel. *0049/7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de

Musikkorps

Im Traum kann man fliegen

Am Samstag, 28. April, lädt Sie das Musikkorps Birsfelden um 19.30 Uhr zum Frühlingskonzert in die Alte Turnhalle ein. Seit Jahrtausenden träumen die Menschen davon abzuheben und die Welt wie ein Vogel von oben zu betrachten. Das hat sich die Musikkommission für dieses Konzert auch erträumt und für Sie ein abwechslungsreiches «Flugprogramm» zusammengestellt.

Mit uns zusammen heben Sie mit dem Schirm von Mary Poppins ab, fliegen mit Peter Pan durch den Sternenhimmel oder sind nach Reinhard Mey in der grenzenlosen Freiheit über den Wolken. Haben Sie gewusst, dass auch Flöten fliegen können? Das werden Ihnen unsere sechs Flötistinnen zeigen. Dafür, dass das Musikkorps nicht allzu sehr selber ins Träumen kommt, sorgt unser Dirigent Christoph Moor. Damit es Ihnen aber gelingt, im Traum zu fliegen, werden Sie von unserem Konzertsprecher Reto Caccivio durch den Abend geführt. Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt: Saalöffnung ist um 19 Uhr.

Das Musikkorps freut sich, wenn wir mit vielen von Ihnen an diesem Abend im Traum fliegen können. *Musikkorps Birsfelden*

Visionfrau

Syrien aus erster Hand

Seit vielen Jahren ist Syrien ein kriegsgebeutertes Land. Die Bevölkerung leidet, das Land liegt in Trümmern. Das vermitteln die Bilder und Berichte, vor allem aus Aleppo, die wir in den Nachrichten sehen und hören. Eva und Markus Heizmann aus Arlesheim waren dort, haben bei ihren zahlreichen Besuchen mit eigenen Augen gesehen und bei vielen Gesprächen mit Leuten aus der Bevölkerung auch gehört, wie das Leben sich jetzt dort gestaltet. Am Mittwoch, 25. April, um 19 Uhr berichten sie im Birsfelder Museum von ihren Begegnun-

gen und den Hoffnungen, welche die Menschen trotz allem haben. Ausserdem zeigen sie einen Film, der uns die Sorgen und Ängste der dortigen Bevölkerung näherbringt. Der Abend wird musikalisch begleitet, und zum Abschluss gibt es einen gemütlichen Apéro mit syrischen Spezialitäten und genügend Zeit, um sich auszutauschen und Fragen zu stellen.

Zu diesem Event von Visionfrau sind alle ganz herzlich eingeladen – auch Männer. Der Eintritt ist frei (Kollekte für das Syrien-Hilfsprojekt). *Martina Tanglay*



Eva und Markus Heizmann berichten aus dem kriegsgebeutelten Syrien, einem Land, das weitgehend in Trümmern liegt. Foto zVg

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Raymond Fankhauser** (Drosselstrasse 4) und **Johanna Raidler** (Friedhofstrasse 29) werden am 26. April 80 Jahre alt. **Ali Saydam** (Ahornstrasse 10) feiert am 22. April seinen 95. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

April

Mo 23. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Gästezimmer.

Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 25. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Syrien aus erster Hand.

Bildervortrag mit musikalischer Begleitung. Event von Visionfrau (auch Männer willkommen). 19 Uhr, Museum.

Sa 28. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.

Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Wildpflanzenmarkt.

Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Biotop «Am Stausee».

Im Traum kann ich fliegen.

Konzert des Musikkorps. 19.30 Uhr, Alte Turnhalle.

Mo 30. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mai

Mi 2. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25).

Do 3. Mixed pickles #8.

Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 5. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Dinkelberg.

Auf der Suche nach dem Eichenner See. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins. Treffpunkt 11.30 Uhr, Schalterhalle Badischer Bahnhof (mit Billett nach Eichen und Picknick).

Mixed pickles #8.

Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mo 7. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 9. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 12. Kunst macht Schule.

Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 15–18 Uhr, Birsfelder Museum.

So 13. Kunst macht Schule.

Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 11–16 Uhr, Birsfelder Museum.

Mo 14. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Kunst macht Schule.

Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 17–19 Uhr, Birsfelder Museum.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 15. Communal Solo.

Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 16. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Kunst macht Schule.

Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 15–18 Uhr, Birsfelder Museum.

Do 17. Communal Solo.

Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mo 21. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 22. Seniorentanz.

19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.

Mi 23. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Spitex

Der Zusatzdienst der Spitex Birsfelden

BA. Der Zusatzdienst ist ein ergänzendes Angebot mit individuellen Dienstleistungen der Spitex Birsfelden und kann nicht über die Krankenversicherung abgerechnet werden. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine zusätzliche Betreuung und Begleitung wünschen. Zum Beispiel: Begleitung zum Arzt, einkaufen, spazieren, Gesellschaft leisten etc.

Der Zusatzdienst wird immer von unseren Mitarbeiterinnen mit einem SRK-Grundpflegekurs geleistet. Uns ist es sehr wichtig, dass alle Dienstleistungen aus einer Hand angeboten werden. Der Zusatzdienst kann stundenweise oder auch länger erfolgen – ganz nach den Wünschen oder Bedürfnissen der Klienten. Er ist auch eine Entlastung für pflegende Angehörige. In einem gemeinsamen ersten Beratungsgespräch legen wir mit Ihnen, und falls gewünscht mit Ihrer Familie, fest, in welchem Umfang die Unterstützung erfolgen soll.

Für das Beantworten weiterer Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ganz nach unserem Motto: Wir sind für Sie da!

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12.565 Expl. Grossauflage
 1.346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeforen: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr ÖV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven ÖV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: cityparkandride.ch

Los geht's!
Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!





sie führt Restaurant	Dorf b. Sissach an der Ergolz	4	Dreck, wirklich ohne Ende	Grad, Stand	diebischer Vogel	Kantons-hauptstadt	einer wie Petrus	Grusswort	der "General" war berühmter Baselbieter	Orange, in Deutschland auch so genannt		
7					Insel zw. Italien u. Tunesien			8				
span.: dich			Liebhaberei	grosser Staat			zu gegebener Zeit bestehender Zustand	Film-titel v. Steven Spielberg	neun in röm. Zahl			
					trostlos			Datei-format f. Bilder				
symbol-hafte Bäume	Oberarzt, abgekürzt			wertloses Los	Osten, f. Briten			böse Frau i. Märchen				
kleiner Staat in W.afrika		9			dünne biegsame Zweige			heftiger Gefühls-ausbruch	riesiger Laufvogel			
organische Ver-bindungen	diese Jenny, Basler Autorin		leichter Wild-lederschuh					Gallert	1	das Un-bewusste		
5								er wird aus Kautschuk her-gestellt				
fließt durch Bubendorf	auf ihn folgt oft ein Kater		kurz für Overtime		inneres Organ	Stier-kämpfer	Computer: sie hat ein Format	Honig-wein	fehlt bei do, mi, fa, so, la	(Getreide-) Speicher (Mz.)	ein Jupiter-mond	10
Basler Wahr-zeichen	Erstaus-gabe, Abk.		längliche Vertiefung (mit e)	2	engl. An-rede für Adligen			berühmtes Gift				
						abgeteil-ter Raum					grosse internat. Organi-sation	
in ... und Braus					da hinein pflanzt man Blumen			chem. Zeichen f. Indium	weder warm noch kalt			
Vorfahren	er fließt durch Rom					gehörntes Fantasie-tier					6	
		3			getrock-nete Wein-beere				dieses Paulo ist bras. Stadt			

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!